



FBA
Frauenärztliche
BundesAkademie

Ab Februar
FOKO-App für
Android und iPhone

FOKO

FORTBILDUNGSKONGRESS

2013

Vorkongress: 6. März 2013

7.–9. März 2013

CCD.Stadthalle Congress Center Düsseldorf

Online-Registrierung www.fba.de/foko




FOKO



FBA Frauenärztliche BundesAkademie

Der Berufsverband der Frauenärzte e.V. und die FBA Frauenärztliche BundesAkademie GmbH kooperieren u.a. mit folgenden internationalen Organisationen:

 **ACOG** American College of Obstetricians and Gynecologists (ACOG)



Union Européenne des Médecins Spécialistes (UEMS)



Union Professionnelle Internationale des Gynécologues et Obstétriciens (UPIGO)



European Board and College of Obstetrics and Gynecology (EBCOG)

Präsidenten

Christian Albring, Hannover, BVF
Thomas Dimpfl, Kassel, DGGG

Tagungspräsident

Werner Harlfinger, Mainz

Wissenschaftlicher Beirat

Cosima Brucker, Nürnberg
Gerda Enderer-Steinfurt, Köln
Klaus Frieze, München
Wolfgang Holzgreve, Bonn
Wolfgang Janni, Ulm
Marion Kiechle, München
Heinz Kölbl, A-Wien
Frank Louwen, Frankfurt/Main
Joseph Neulen, Aachen
Jürgen W. Schumann, Hamburg
Christof Sohn, Heidelberg
Andreas Umlandt, Bremen
Klaus Vetter, Berlin
Diethelm Wallwiener, Tübingen

Veranstalter

FBA Frauenärztliche BundesAkademie GmbH,
München



Wissenschaftliche Leitung/Veranstalter	3
Grußworte	7–9
Alle Veranstaltungen auf einen Blick	10–11
Programm	
Mittwoch, 6. März 2013	13
Donnerstag, 7. März 2013	15–23
Freitag, 8. März 2013	25–31
Samstag, 9. März 2013	33–36
Rahmenprogramm „Get-together“	23
Anmeldeformular	Heftmitte
Beschreibung der Kursinhalte	43–63
Referenten	64–67
Aussteller/Sponsoren	68
Informationen für Kongressteilnehmer	
Anmeldung, Bestätigung, Stornierung	70–71
Kongressbüro und Kongresszeiten	70
Teilnahmegebühren	71
Fortbildungspunkte	72
Kinderbetreuung	73
Düsseldorf-Informationen	74
Anfahrt/Lageplan	
Industrierausstellung/ Lageplan Vortragsräume	69
Anfahrt mit dem Auto	75
Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln	76–77
Inserenten	67
Impressum	73



**Sanitätsrat Dr. med.
Werner Harlfinger**
Tagungspräsident



**Dr. med.
Christian Albring**
Präsident des
Berufsverbandes
der Frauenärzte

**Sehr geehrte, liebe Frau Kollegin,
sehr geehrter, lieber Herr Kollege,**

wir laden Sie ganz herzlich zum FOKO 2013 nach Düsseldorf ein und hoffen, Sie finden im vorliegenden Programm auch für Sie spannende Themen.

Noch nie gab es ein Jahr mit so vielen zusätzlichen Prüfungen für Frauenärzte, wie das zurückliegende: z.B. die Prüfung zur Umsetzung des Gendiagnostikgesetzes in die Praxis und die Online-Prüfung für das neue erweiterte Ultraschallscreening, die bereits sehr viele Kollegen erfolgreich absolviert haben, wie auch die Vorbereitungs- und Qualifikationskurse dafür. Auch beim Diabetesscreening haben wir unsere Hausaufgaben gemacht. Jetzt gilt es, die Anerkennung dafür einzufordern, und diese besteht in einem anständigen Honorar: Wer Qualität will, muss auch Qualität bezahlen. Wir werden z.B. die Leistungen beim erweiterten Ultraschallscreening im Rahmen der Mutter-schaftsrichtlinie nicht erbringen, wenn die Kassen nicht bereit sind, diese besondere Qualifikation und Verantwortung zu bezahlen. Wir versorgen die Versicherten auf einem weltweit anerkannten hohen Niveau und tragen die Verantwortung für ihre Gesundheit. Anstatt dies zu honorieren, wird unsere Arbeit vom Bundesverband der Krankenkassen geringgeschätzt. Der neue Stil bei den Verhandlungen ist unerträglich, im Vorfeld wurde die gesamte Ärzteschaft gezielt durch Pressekampagnen diffamiert. Wertkonservativ ausgedrückt: Dieses Verhalten ist mehr als unanständig. Die bestehende Gebührenordnung ist nicht mehr akzeptabel – wir fordern die Abkehr von der reinen Pauschalvergütung wieder hin zu Einzelleistungsvergütungen, wie sie in manchen KVn bereits schon erfolgt ist.

Gerade in dieser prekären Situation ist es wichtig wie nie zuvor, zu demonstrieren, dass wir Ärzte unseren Beitrag weiterhin leisten: Praxisnahe Aus- und Fortbildung im Sinne von Continuing Education war, ist und bleibt unsere Stärke. An unserer Qualifikation und fachlichen Kompetenz, die uns in Umfragen bescheinigt wurde, kommen kein Gesundheitsökonom, Gesundheitsbürokrat und keine Krankenkasse vorbei. Mit diesem Pfund werden wir auch weiterhin wuchern.

Auf diesem Kongress bieten wir 31 verschiedene Kurse an und haben bei den Themen Ihre Vorschläge berücksichtigt. Auch im Plenarprogramm erwartet Sie eine gute Mischung quer durch unser gesamtes Fach. Einer der Schwerpunkte wird die öffentlich heftig diskutierte pränatale Diagnostik aus mütterlichem Blut sein. Bei einer kompetent besetzten Podiumsdiskussion wird es um das Beschäftigungsverbot in der Schwangerschaft gehen.

Wir laden ganz herzlich zum „Get-together“ am Donnerstagnachmittag in der Industrieausstellung ein. Dort können Sie in ungezwungener Atmosphäre das kollegiale Miteinander pflegen.

Unser besonderer Dank gilt den Referentinnen und Referenten, dem wissenschaftlichen Beirat, den Ausstellern und Sponsoren und der Ärztekammer Nordrhein, die die Zertifizierung übernimmt. Ebenso danken wir ganz herzlich der FBA für die Organisation und die Umsetzung des Programms.

In diesem Sinne freuen wir uns auf ein Wiedersehen in Düsseldorf.

Ihr

San.-Rat Dr. med. Werner Harlfinger

Ihr

Dr. med. Christian Albring



**Prof. Dr. med.
Thomas Dimpfl**

Präsident
der Deutschen
Gesellschaft für
Gynäkologie und
Geburtshilfe

**Sehr geehrte, liebe Frau Kollegin,
sehr geehrter, lieber Herr Kollege,**

top ausgebildet sein, um unsere Patientinnen unter den gegebenen Rahmenbedingungen mit der bestmöglichen Medizin zu versorgen – das ist die Grundlage unseres Berufes. Kompetenz und Engagement gestatten es uns, auch im politischen Diskurs zu Recht selbstbewusst aufzutreten.

Diese Kompetenz müssen wir alle uns immer wieder neu aneignen. Denn neue Erkenntnisse aus der Forschung verändern immer wieder unseren ärztlichen Alltag dramatisch. Derzeit ist dies vor allem in der Beratung und Betreuung unserer Schwangeren der Fall mit den ständig steigenden Erwartungen an die Sonografie, mit den gendiagnostischen Möglichkeiten und dem erheblichen Gesprächsbedarf, der hier bei vielen unserer Patientinnen besteht.

Der Fortbildungskongress in Düsseldorf mit seiner langjährigen Tradition ist passgenau auf die Fragen aus der Praxis zugeschnitten und bietet in den Sitzungen und in den zahlreichen Kursen mit ihren Themen, die direkt aus dem ärztlichen Alltag kommen, vielfältige Möglichkeiten zum Austausch und zur Diskussion. Ausblicke in die klinische Onkologie, die Urogynäkologie, die operative Gynäkologie und Geburtsmedizin bringen Sie auf den neuesten Wissensstand.

Als Präsident der Deutschen Gesellschaft für Gynäkologie und Geburtshilfe freue ich mich, dass es dem langjährigen Kongresspräsidenten erneut gelungen ist, einen weiten Bogen von der Schwangerenvorsorge bis zur Komplementärmedizin, von endokrinologischen Fragestellungen bis zu Rechts- und Organisationsthemen zu spannen und wichtige gesundheitspolitische Aspekte aufzugreifen.

Ich freue mich mit Ihnen auf einen ertragreichen und spannenden FOKO 2013.

Ihr

Prof. Dr. med. Thomas Dimpfl

ALLE VERANSTALTUNGEN

Zeit	8.00	9.00	10.00	11.00	12.00	13.00	
Mittwoch 6.3.2013			Kurs 1 Mikroskopiekurs (27)		Kurs 5 Mikroskopiekurs (27)		
		Kurs 2 Basis-Kolposkopiekurs (26)					
		Kurs 3 Grundkurs Impfen in der Gynäkologie (28)					
		Kurs 4/1 Mammasonografiekurs nach den Richtlinien der KBV					
Donnerstag 7.3.2013		Kurs 7 CTG für Praxis und Klinik (12)	Pause — Besuch der Industrie- ausstel- lung	1. Hauptthema Nichtinvasive Pränataldiagnostik Begrüßung und Eröffnung (Großer Hörsaal)	Pause — Besuch der Industrieausstellung		
		Kurs 8 Kontrazeption in Problemsituationen (26)			Kontrazeption Symposium Bayer (14)		
		Kurs 9 Kooperation mit Hebammen (27)				HPV-Impfung Symposium Sanofi (28)	
		Kurs 10 Vulvasprechstunde (28)					
		CMV Symposium ICON (14)					
		Kurs 4/2 Mammasonografiekurs nach den Richtlinien der KBV – Teil 2 (18)					
Freitag 8.3.2013		Kurs 15 Sprechstunde nach Gewalterfahrung (12)	Pause — Besuch der Industrie- ausstel- lung	4. Hauptthema Endokrinologie (Großer Hörsaal)	Pause — Besuch der Industrieausstellung		
		Kurs 16 Das unfruchtbare Paar (18)			Hormone Symposium MSD (14)		
		Kurs 17 Indiv. Hormontherapie (26)				Meet the Expert	HPV-Impfung Symposium GSK (28)
		Kurs 18 Pessar-Workshop (27)					
		Kurs 19 Sonografie-Prüfung KV (28)					
		Kontrazeption Symposium KADE (14)					
Samstag 9.3.2013		Kurs 25 Pelvic-Floor-Sonografie (12)	Pause — Besuch der Industrie- ausstel- lung	6. Hauptthema Onkologie (Großer Hörsaal)	Pause — Besuch der Industrieausstellung		
		Kurs 26 Komplementäre Onkologie (26)			Gyn. Infektionen Symposium Abbott (14)		
		Kurs 27 Konservatives Management der Endometriose (27)				ESMYA Symposium GEDEON RICHTER (28)	
		Kurs 28 Infektionsdiagnostik (28)					
			Meet the Expert				
		Kurs 24 Basisausbildung Sexualmedizin – Tag 2 (18)					

 = Gynäkologische Onkologie

 = Endokrinologie/Reproduktionsmedizin

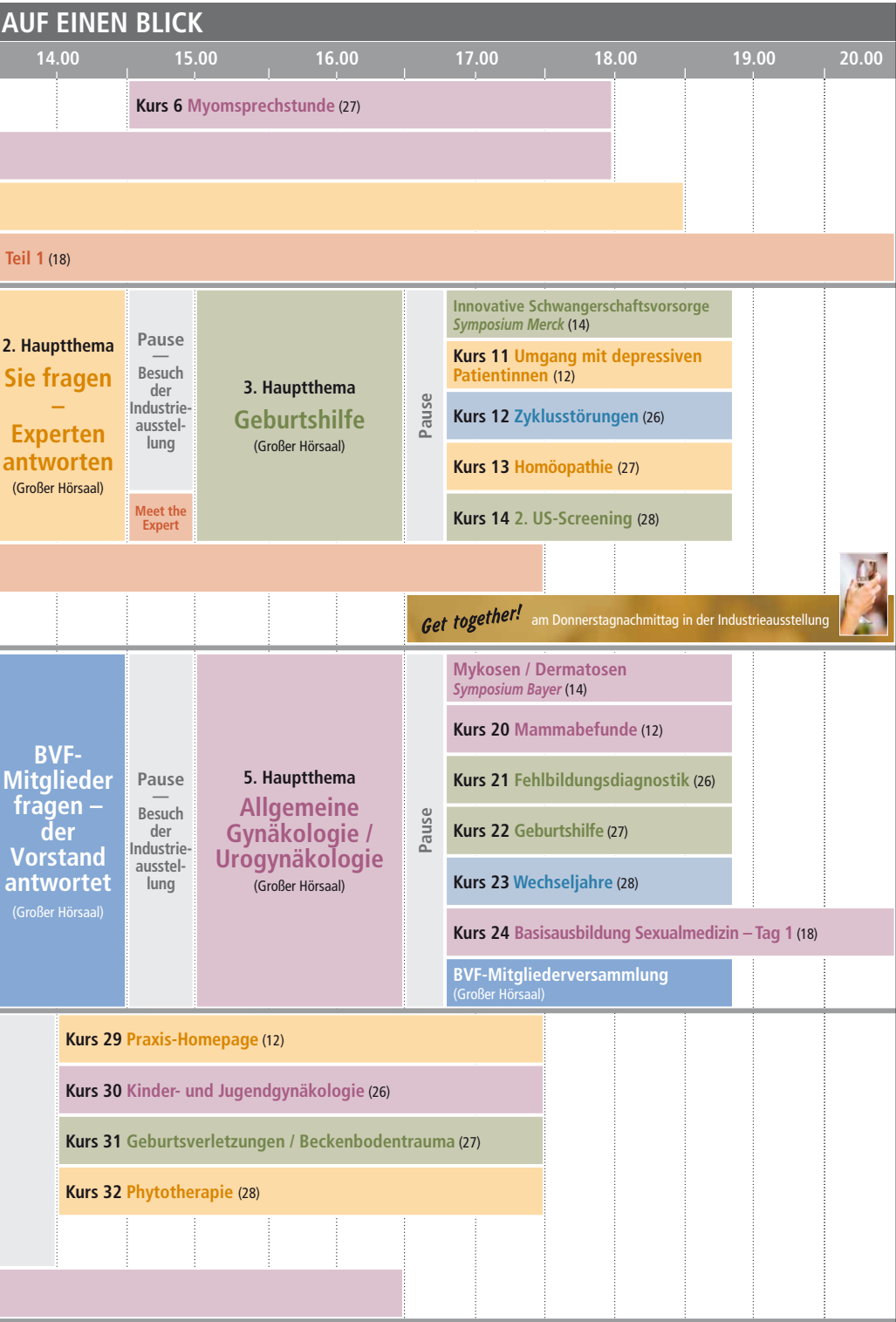
 = Allgemeine Gynäkologie/Uro



Zeit	8.00	9.00	10.00	11.00	12.00	13.00	14.00	15.00	16.00	17.00	18.00	19.00	20.00
Mittwoch 6.3.2013	<input type="checkbox"/> K1 Mikroskopiekurs (27)	<input type="checkbox"/> K5 Mikroskopiekurs (27)	<input type="checkbox"/> K6 Myomspreekunde (27)										
	<input type="checkbox"/> K2 Basis-Kolposkopiekurs (26)												
	<input type="checkbox"/> K3 Grundkurs Impfen in der Gynäkologie (28)												
Donnerstag 7.3.2013	<input type="checkbox"/> K7 CTG f. Praxis u. Klinik (12)	<input type="checkbox"/> K8 Kontrazeption in Problemsituationen (26)	<input type="checkbox"/> K9 Kooperation mit Hebammen (27)	<input type="checkbox"/> K10 Vulvasprechstunde (28)	<input type="checkbox"/> K11 Innovative Schwangerschaftsvorsorge Symposium Merck (14)	<input type="checkbox"/> K12 Zyklusstörungen (26)	<input type="checkbox"/> K13 Homöopathie (27)	<input type="checkbox"/> K14 2. US-Screening (28)					
	<input type="checkbox"/> K15 Sprechstunde nach Gewalterfahrung (12)	<input type="checkbox"/> K16 Das unfruchtbare Paar (18)	<input type="checkbox"/> K17 Indiv. Hormontherapie (26)	<input type="checkbox"/> K18 Pessar-Workshop (27)	<input type="checkbox"/> K19 Sonografie-Prüfung KV (28)	<input type="checkbox"/> K20 Mammabefunde (12)	<input type="checkbox"/> K21 Fehlgebildungsdiagnostik (26)	<input type="checkbox"/> K22 Geburtshilfe (27)	<input type="checkbox"/> K23 Wechseljahre (28)	<input type="checkbox"/> K24 Basisausbildung Sexualmedizin – Tag 1 (18)	<input type="checkbox"/> BVF-Mitgliederversammlung (Großer Hörsaal)		
Freitag 8.3.2013	<input type="checkbox"/> K25 Pelvic-Floor-Sonografie (12)	<input type="checkbox"/> K26 Komplementäre Onkologie (26)	<input type="checkbox"/> K27 Konservatives Management der Endometriose (27)	<input type="checkbox"/> K28 Infektionsdiagnostik (28)	<input type="checkbox"/> K29 Praxis-Homepage (12)	<input type="checkbox"/> K30 Kinder- und Jugendgynäkologie (26)	<input type="checkbox"/> K31 Geburtsverletzungen / Beckenbodentrauma (27)	<input type="checkbox"/> K32 Phytotherapie (28)					
Samstag 9.3.2013													

Bitte heraustrennen und ankreuzen:
**Der Kongressplaner
für Ihre Jackentasche**
mit freundlicher Unterstützung







Mittwoch, 6. März 2013

Kurs 1	Mikroskopiekurs
09.00 – 11.00 Raum 27	<i>Gerhard Ey, Diepholz</i> <i>s. Seite 43</i>
Kurs 2	Basis-Kolposkopiekurs
09.00 – 18.00 Raum 26	<i>Heidrun Link, Dresden</i> <i>Jens Quaas, Stralsund</i> <i>Volkmar Küppers, Düsseldorf</i> <i>s. Seite 43</i>
Kurs 3	Grundkurs Impfen in der Gynäkologie
09.00 – 18.30 Raum 28	<i>Michael Wojcinski, Bielefeld</i> <i>Mit freundlicher Unterstützung</i> <i>Sanofi Pasteur MSD GmbH, 69181 Leimen</i> <i>s. Seite 45</i>
Kurs 4 – Teil 1	Mammasonografiekurs nach den Richtlinien der KBV
10.00 – 20.00 Raum 18	Zertifiziert von der DEGUM als Grund-, oder Aufbau-, oder Abschluss- oder Refresherkurs <i>Markus Hahn, Tübingen</i> <i>Volker Duda, Marburg</i> <i>Michael Golatta, Heidelberg</i> <i>Ines Gruber, Tübingen</i> <i>Christine Köhler, Marburg</i> <i>Uwe Peisker, Erkelenz</i> <i>Peter Kern, Essen</i> <i>s. Seite 45</i>
Kurs 5	Mikroskopiekurs
11.30 – 13.30 Raum 27	<i>Gerhard Ey, Diepholz</i> <i>s. Seite 43</i>
Kurs 6	Myomsprechstunde
14.30 – 18.00 Raum 27	<i>Sven Becker, Frankfurt/Main</i> <i>Andreas Umlandt, Bremen</i> <i>Arno Zurstraßen, Köln</i> <i>Mit freundlicher Unterstützung</i> <i>GEDEON RICHTER PHARMA GmbH</i> <i>Reproductive Medicine, 51107 Köln</i> <i>s. Seite 47</i>



Donnerstag, 7. März 2013

Kurs 7	CTG für Praxis und Klinik
08.00 – 10.00 Raum 12	<i>Vorsitz: Markus Haist, Pforzheim Jörg Woll, Freiburg Lisa Lahnstein, Freiburg Katia Lambers, Freiburg</i> <i>s. Seite 49</i>
Kurs 8	Kontrazeption in Problemsituationen
08.00 – 10.00 Raum 26	<i>Vorsitz: Thomas Döbler, Frankfurt/Oder Anneliese Schwenkhausen, Hamburg</i> <i>s. Seite 49</i>
Kurs 9	Kooperation zwischen Frauenärzten/-innen und Hebammen in der Schwangerenvorsorge aus frauenärztlicher und juristischer Sicht
08.00 – 10.00 Raum 27	<i>Vorsitz: Cornelia Hösemann, Großpösna Jörg Angresius, Neunkirchen Claudia Halstrick, München</i> <i>s. Seite 51</i>
Kurs 10	Vulvasprechstunde
08.00 – 10.00 Raum 28	<i>Vorsitz: Manfred Steiner, Ihringen Volkmär Küppers, Düsseldorf</i> <i>s. Seite 51</i>
Frühstücks-Symposium	Management der CMV-Infektionen in der Schwangerschaft – Abwarten oder Handeln?
08.30 – 10.00 Raum 14	<i>Vorsitz: Georg Marckmann, München Michael Wojcinski, Bielefeld Mit freundlicher Unterstützung ICON – Initiative zur Prävention Konnataler Cytomegalieinfektionen, 10504 Berlin</i>
Kurs 4 – Teil 2	Mammasonografiekurs nach den Richtlinien der KBV
09.00 – 17.30 Raum 18	Zertifiziert von der DEGUM als Grund-, oder Aufbau-, oder Abschluss- oder Refresherkurs <i>Markus Hahn, Tübingen Volker Duda, Marburg Michael Golatta, Heidelberg Ines Gruber, Tübingen Christine Köhler, Marburg Uwe Peisker, Erkelenz Peter Kern, Essen</i> <i>s. Seite 45</i>



Donnerstag, 7. März 2013

10.00 – 10.30	Pause – Besuch der Industrieausstellung
1. Hauptthema	Nichtinvasive Pränataldiagnostik (NIPD) – Fluch oder Segen?
10.30 – 12.15 Großer Hörsaal	<p>Vorsitz: Cosima Brucker, Nürnberg Andreas Umlandt, Bremen</p> <ul style="list-style-type: none">– Wissenschaftlich-klinische Grundlagen der nicht-invasiven Pränataldiagnostik aus mütterlichem Blut Wolfgang Holzgreve, Bonn– Rechtliche Aspekte der NIPD unter Berücksichtigung der PND und PID Monika Frommel, Kiel <p>Begrüßung und Eröffnung</p> <p>Grußworte</p> <ul style="list-style-type: none">– Werner Harlfinger, Mainz Tagungspräsident– Christian Albring, Hannover Präsident des Berufsverbandes der Frauenärzte– Thomas Dimpfl, Kassel Präsident der Deutschen Gesellschaft für Gynäkologie und Geburtshilfe <p>– NIPD – was hat sich unter ethischen Aspekten geändert? Dieter Birnbacher, Düsseldorf</p>
12.15 – 13.30	Pause – Besuch der Industrieausstellung
Lunch-Symposium	Kontrazeption zwischen Tradition und Moderne
12.30 – 13.30 Raum 14	<p>Vorsitz: Petra Schewe, Leverkusen Mit freundlicher Unterstützung Bayer HealthCare Deutschland, 51368 Leverkusen</p>



Donnerstag, 7. März 2013

Lunch-Symposium	Die HPV-Impfung: Chance für die Impfung genutzt?
12.30 – 13.30 Raum 28	<i>Vorsitz: Peter Hillemanns, Hannover</i> – Erste Untersuchungsergebnisse über die Reduzierung der Inzidenz von Genitalwarzen in Deutschland <i>Edith Grzegowski, Leimen</i> – Studienergebnisse bei geimpften Frauen nach Konisation <i>Monika Hampl, Düsseldorf</i> – Wirksamkeitsdaten des tetravalenten HPV-Impfstoffs <i>Peter Hillemanns, Hannover</i> – Erstbesuch junger Mädchen beim Gynäkologen für die Impf-ansprache nutzen! <i>Michael Wojcinski, Bielefeld</i> <i>Mit freundlicher Unterstützung</i> <i>Sanofi Pasteur MSD GmbH, 69181 Leimen</i>
2. Hauptthema	Sie fragen – Experten antworten
13.30 – 14.30 Großer Hörsaal	Podiumsdiskussion zum Schwerpunkt Beschäftigungsverbot bei Schwangeren <i>Moderation: Werner Harlfinger, Mainz</i> <i>Anneliese Bodemar, Mainz</i> <i>Techniker Krankenkasse, Leiterin Landesvertretung Rheinland-Pfalz</i> <i>Claudia Halstrick, München</i> <i>Justiziarin Berufsverband der Frauenärzte e.V.</i> <i>Uta Ochmann, München</i> <i>Institut und Poliklinik für Arbeits-, Sozial- und Umweltmedizin</i>
14.30 – 15.00	Pause – Besuch der Industrieausstellung
Meet the Expert	Die HPV-Impfung: Chance für die Impfung genutzt?
14.30 – 15.00 Foyer vor Raum 9	– Impfexperten diskutieren mit Ihnen! <i>Es diskutieren:</i> <i>Peter Hillemanns, Hannover</i> <i>Monika Hampl, Düsseldorf</i> <i>Michael Wojcinski, Bielefeld</i> <i>Edith Grzegowski, Leimen</i> <i>Mit freundlicher Unterstützung</i> <i>Sanofi Pasteur MSD GmbH, 69181 Leimen</i>



Donnerstag, 7. März 2013


3. Hauptthema	Geburtshilfe
15.00 – 16.30 Großer Hörsaal	<i>Vorsitz: Christian Albring, Hannover Klaus Vetter, Berlin</i> – Adipositas – die Herausforderung der Zukunft <i>Frank Louwen, Frankfurt</i> – Präeklampsie – sinnvolles Screening und effektives Management <i>Holger Stepan, Leipzig</i> – Prävention der Frühgeburt <i>Klaus Frieze, München</i> – Geplanter Kaiserschnitt – optimaler Zeitpunkt <i>Babett Ramsauer, Berlin</i>
16.30 – 16.45	Pause – Besuch der Industrieausstellung
Satelliten-Symposium	Innovative Schwangerschaftsvorsorge: Modernste Embryondiagnostik und Empfehlungen für die Praxis – mit Live-Sonografie
16.45 – 18.45 Raum 14	<i>Vorsitz: Berthold Koletzko, München</i> – Von Anfang an optimal vorsorgen – Das starke Duo Folsäure und Folat <i>Klaus Pietrzik, Bonn</i> – DHA-Zufuhr in Schwangerschaft und Stillzeit: Nutzen für Mutter und Kind <i>Berthold Koletzko, München</i> – Live-Sonografie: Vorführung neuer Ultraschallmarker zum Erkennen von Neuralrohrdefekten im ersten Trimester <i>Wolfgang Henrich, Berlin</i> <i>Mit freundlicher Unterstützung Merck Selbstmedikation GmbH, 64293 Darmstadt</i>
Kurs 11	Umgang mit depressiven Patientinnen
16.45 – 18.45 Raum 12	<i>Vorsitz: Stefan Skonietzki, Berlin</i> <i>Almut Dorn, Hamburg</i> s. Seite 53
Kurs 12	Zyklusstörungen in verschiedenen Lebensphasen
16.45 – 18.45 Raum 26	<i>Vorsitz: Wolfgang Cremer, Hamburg</i> <i>Cathrin Grave, Hamburg</i> s. Seite 53



Donnerstag, 7. März 2013

Kurs 13	Homöopathie in der gynäkologischen Praxis
16.45 – 18.45 Raum 27	<i>Vorsitz: Thomas Bärtling, Aachen</i> <i>Anja M. Engelsing, Bad Feilnbach</i> s. Seite 55
Kurs 14	2. Ultraschall-Screening – Was müssen wir sehen?
16.45 – 18.45 Raum 28	<i>Vorsitz: Percy Brandner, Saarbrücken</i> <i>Susanna Hellmeister, Groß-Umstadt</i> s. Seite 55

Get together!

ab 16.30 in der Industrierausstellung	Herzlich willkommen zum „Get-together“ auf dem FOKO 2013!
	<p>Nach einem langen Kongresstag laden wir Sie herzlich zu einem zwanglosen „Get-together“ in der Industrierausstellung des FOKO ein.</p> <p>Ab 16.30 Uhr haben Sie die Gelegenheit zum gegenseitigen Kennenlernen und Wiedersehen, zum Meinungsaustausch und zur Kontaktpflege in zwangloser Atmosphäre.</p> <p>Für das leibliche Wohl ist gesorgt.</p> <p>Teilnehmen kann jeder mit einer gültigen Kongresskarte oder Kursanmeldung. Eine vorherige Anmeldung ist nicht erforderlich.</p> <p>Wir freuen uns auf Ihr Kommen!</p>



Freitag, 8. März 2013

Kurs 15	Sprechstunde nach Gewalterfahrung
08.00 – 10.00 Raum 12	Vorsitz: Dörte Meisel, Wettin-Löbejun Ulrike Krause, Plön Etta Hallenga, Düsseldorf s. Seite 56
Kurs 16	Das unfruchtbare Paar im Kinderwunschzentrum
08.00 – 10.00 Raum 18	Vorsitz: Doris Scharrel, Kronshagen Jan-Steffen Krüssel, Düsseldorf s. Seite 56
Kurs 17	Individualisierte Hormontherapie
08.00 – 10.00 Raum 26	Vorsitz: Heinrich Hackenberg, Trier Johannes C. Huber, A-Wien s. Seite 56
Kurs 18	Pessar-Workshop
08.00 – 10.00 Raum 27	Vorsitz: Rolf Englisch, Bielefeld Gert Naumann, Mainz Rainer Lange, Alzey Ralf Tunn, Berlin s. Seite 57
Kurs 19	Sonografie-Prüfung durch die KV
08.00 – 10.00 Raum 28	Vorsitz: Peter Kentner, Erfurt Rüdiger Gaase, Worms s. Seite 57
Frühstücks-Symposium	Gestagene in der hormonalen Kontrazeption
08.30 – 10.00 Raum 14	Vorsitz: Claus Günther, Berlin – Unterschiede konzeptiver Gestagene in der Pharmakologie, Pharmakokinetik und Endokrinologie Ludwig Wildt, A-Innsbruck – Klinisch-epidemiologische Daten zu vaskulären Effekten kombinierter oraler Kontrazeptiva – Relevanz der Gestagen-Komponente Inka Wiegatz, Frankfurt/Main Mit freundlicher Unterstützung DR. KADE Pharmazeutische Fabrik GmbH, 12277 Berlin



Freitag, 8. März 2013

10.00 – 10.30	Pause – Besuch der Industrieausstellung
4. Hauptthema	Endokrinologie
10.30 – 12.00 Großer Hörsaal	<i>Vorsitz: Gerda Enderer-Steinfurt, Köln Joseph Neulen, Aachen</i> – HRT – 10 Jahre WHI <i>Johannes C. Huber, A-Wien</i> – Zu viel und zu wenig Haar – mehr als nur ein kosmetisches Problem <i>Ulrike Blume-Peytavi, Berlin</i> – Katameniale Erkrankungen – alle vier Wochen indisponiert! <i>Inka Wiegratz, Frankfurt/Main</i>
Meet the Expert	Gynäkologische Endokrinologie 2.0
12.00 – 12.30 Foyer vor Raum 9	Wie aus „IT“ eine praxistaugliche Hilfe für eine „Intelligente Therapie“ wird <i>Freimut Leidenberger, Hamburg</i> <i>Thomas Strowitzki, Heidelberg</i> <i>Dierk Heimann, Mainz</i> <i>Mit freundlicher Unterstützung</i> <i>medesso GmbH, 55127 Mainz</i>
12.00 – 13.30	Pause – Besuch der Industrieausstellung
Lunch-Symposium	Hormone in der Diskussion – die Patientin im Fokus
12.30 – 13.30 Raum 14	– WHI: „Panta rhei“ (Alles fließt) <i>Alexander T. Teichmann, Aschaffenburg</i> – Strategien in der Kontrazeption – Was, für wen, wann? <i>Bernd Kleine-Gunk, Fürth</i> <i>Mit freundlicher Unterstützung</i> <i>MSD SHARP & DOHME GmbH, 85540 Haar</i>



Freitag, 8. März 2013

Lunch-Symposium	Was gibt es Neues zur HPV-Impfung?
12.30 – 13.30 Raum 28	<i>Vorsitz: Christian Dannecker, München</i> – HPV-Impfung: Was gibt es Neues? <i>Christian Dannecker, München</i> – HPV-Durchseuchung bei jungen Frauen: Die RKI-HPV-Prävalenzstudie <i>Andreas Kaufmann, Berlin</i> – Zervixkarzinomprophylaxe, Impfung: Wie spreche ich mit meinen Patientinnen? <i>Volkmar Küppers, Düsseldorf</i> <i>Mit freundlicher Unterstützung</i> <i>GlaxoSmithKline GmbH & Co. KG, 80339 München</i>
13.30 – 14.30 Großer Hörsaal	BVF-Mitglieder fragen – der Vorstand antwortet <i>Vorsitz: Burkhard Scheele, München</i> <i>Podium: Vorstand des BVF</i>
14.30 – 15.00	Pause – Besuch der Industrieausstellung
5. Hauptthema	Allgemeine Gynäkologie / Urogynäkologie
15.00 – 16.30 Großer Hörsaal	<i>Vorsitz: Gerald Hoffmann, Wiesbaden</i> <i>Jürgen W. Schumann, Hamburg</i> – Aktueller Stand über den Einsatz von Netzen bei urogynäkologischen Operationen <i>Heinz Kölbl, A-Wien</i> – Körperbild und Intimchirurgie: Medizinische, psychische und ethische Aspekte <i>Heribert Kentenich, Berlin</i> – Interdisziplinäre Myomtherapie – worum geht es eigentlich? <i>Sven Becker, Frankfurt/Main</i>
16.30 – 16.45	Pause – Besuch der Industrieausstellung
Satelliten-Symposium	Häufige Mykosen und nichtinfektiöse Dermatosen in der gynäkologischen Praxis
16.45 – 18.45 Raum 14	<i>Hans-Jürgen Tietz, Berlin</i> <i>Mit freundlicher Unterstützung</i> <i>Bayer Vital GmbH, Pharma Medizin, 51366 Leverkusen</i>



Freitag, 8. März 2013

Kurs 20	Mammabefunde – klinisch und sonografisch
16.45 – 18.45 Raum 12	<i>Christine Solbach, Mainz</i> s. Seite 57
Kurs 21	Fehlbildungsdiagnostik kompakt
16.45 – 18.45 Raum 26	<i>Matthias Meyer-Wittkopf, Rheine</i> s. Seite 58
Kurs 22	Geburtshilfe – medizinisch Relevantes in Praxis und Klinik
16.45 – 18.45 Raum 27	<i>Joachim Kern, Wiesbaden</i> <i>N.N.</i> s. Seite 58
Kurs 23	Wechseljahre – Risiken durch Lebensstil begegnen
16.45 – 18.45 Raum 28	<i>Eberhard Windler, Hamburg</i> <i>Birgit-Christiane Zyriax, Hamburg</i> s. Seite 59
Kurs 24 – Tag 1	Basisausbildung Sexualmedizin (Teil 1)
16.45 – 20.15 Raum 18	<i>Dietmar Richter, Bad Säckingen</i> <i>Gerd Jansen, Olching</i> s. Seite 60
16.45 – 18.45 Großer Hörsaal	Mitgliederversammlung des Berufsverbandes der Frauenärzte



Samstag, 9. März 2013

Kurs 25	Pelvic-Floor-Sonografie
08.00 – 10.00 Raum 12	Jacek Kociszewski, Hagen Sebastian Kolben, Hagen s. Seite 60
Kurs 26	Komplementäre Onkologie in der gynäkologischen Praxis
08.00 – 10.00 Raum 26	Vorsitz: Ulrich Freitag, Wismar Peter Holzhauer, Oberaudorf Günther Stoll, Fellbach s. Seite 61
Kurs 27	Konservatives Management der Endometriose
08.00 – 10.00 Raum 27	Vorsitz: Klaus König, Steinbach Christoph Keck, Hamburg s. Seite 61
Kurs 28	Infektionsdiagnostik / Mikrobiologie
08.00 – 10.00 Raum 28	Martin Enders, Stuttgart s. Seite 62
Kurs 24 – Tag 2	Basisausbildung Sexualmedizin (Teil 1)
09.00 – 16.30 Raum 18	Dietmar Richter, Bad Säckingen Gerd Jansen, Olching s. Seite 60
10.00 – 10.30	Pause – Besuch der Industrieausstellung
Meet the Expert	Rhesusprophylaxe: Alles richtig gemacht? Knifflige Fragen im Alltag
10.00 – 10.30 Foyer vor Raum 9	– Vortrag und Diskussion Hanns-Jörg Grimminger, Mainz Mit freundlicher Unterstützung CSL Behring GmbH, 65795 Hattersheim



Samstag, 9. März 2013

6. Hauptthema	Onkologie
10.30 – 12.00 Großer Hörsaal	<i>Vorsitz: Christiane Solbach, Mainz</i> <i>Diethelm Wallwiener, Tübingen</i> – Neues zur Prognose und Therapie von Borderlinetumoren <i>Marion Kiechle, München</i> – Perioperative Strategieplanung beim Mammakarzinom <i>Christof Sohn, Heidelberg</i> – Welche Radikalität beim Vulvakarzinom? <i>Wolfgang Janni, Ulm</i> – Die Rolle der Laparoskopie in der operativen Gynäkoonkologie <i>Sara Brucker, Tübingen</i>
12.00 – 14.00	Pause – Besuch der Industrieausstellung
Lunch-Symposium	Gynäkologische Infektionen – Rezidive im Fokus
12.30 – 13.30 Raum 14	– Scheideninfektionen: Die Rolle der Laktobazillen aus neuer Sicht. Aus der Praxis für die Praxis. <i>Werner Mendling, Wuppertal</i> – Topische Therapie von Condylomata acuminata – Rezidive und Abheilungsraten als Gradmesser für Therapieerfolg <i>Torsten Schäfer, Immenstadt</i> <i>Mit freundlicher Unterstützung</i> <i>Abbott Arzneimittel GmbH, 30173 Hannover</i>
Lunch-Symposium	Happy Birthday ESMY – Erfahrungen 1 Jahr nach Zulassung
12.30 – 13.30 Raum 28	– Multimodale Therapie des Uterus myomatosus: Wie und wann muss ein Myom überhaupt behandelt werden? <i>Hans-Joachim Ahrendt, Magdeburg</i> – Ulipristalacetat: Die Innovation in der täglichen Praxis <i>Jörg Woll, Freiburg</i> – Wie führe ich eine Myom-Patientin? Praktische Aspekte und Kasuistiken <i>Anneliese Schwenkhagen, Hamburg</i> <i>Mit freundlicher Unterstützung</i> <i>GEDEON RICHTER PHARMA GmbH</i> <i>Reproductive Medicine, 51107 Köln</i>



Samstag, 9. März 2013

Kurs 29	Praxis-Homepage
14.00 – 17.30 Raum 12	Joachim Hecht, München s. Seite 62
Kurs 30	Kinder- und Jugendgynäkologie
14.00 – 17.30 Raum 26	Sabine Anthuber, Starnberg N.N. s. Seite 63
Kurs 31	Geburtsverletzungen / Beckenbodentrauma – von der Prävention bis zur Nachsorge und Therapie
14.00 – 17.30 Raum 27	Heiko B. G. Franz, Braunschweig Stefan Albrich, Mainz s. Seite 63
Kurs 32	Phytotherapie
14.00 – 17.30 Raum 28	Dorothee Struck, Kiel s. Seite 63

— Ende des Kongresses —

FOKO
FORTBILDUNGSKONGRESS 2014

Vorkongress: 19.2.2014

20.–22.2.2014

CCD.Stadthalle Congress Center Düsseldorf

Wir freuen uns auf ein Wiedersehen!

ANMELDUNG

So melden Sie sich an:

■ **online**
auf www.fba.de/foko

■ **per Fax**
Faxen Sie uns das
umseitige Formular
bitte ausgefüllt an
+49 (0)89 54 88 07 79-99

■ **per Brief**
Falten Sie das ausgefüllte
Formular und schicken Sie
es in einem Fensterkuvert
an die FBA GmbH

Fax +49 (0)89 54 88 07 79-99

FBA GmbH
Arnulfstr. 58
80335 München



Fortbildungskongress
der Frauenärztlichen
BundesAkademie
7.-9.3.2013
(Vorkongress: 6.3.2013)

bitte hier falzen für Versand im Fensterkuvert



Nach dem 17.02.2013 nur noch Anmeldung vor Ort möglich!

Teilnahmegebühren pro Person

Alle Preise inkl. MwSt.

Mitglieder
○ BVF / ○ DGGG
€

Nicht-
Mitglieder
€

Kongresskarte

Niedergelassene Ärzte, Leitende Ärzte, Oberärzte
Angestellte Fachärzte*
Assistenzärzte*, Erziehungsurlaub*, Arbeitslos*, Ruhestand
Studenten*

○ 190,-
○ 140,-
○ 120,-
○ 50,-

○ 220,-
○ 170,-
○ 150,-
○ 50,-

Betrag Kongresskarte € _____

Tageskarte – Kongress

7.3.13

8.3.13

9.3.13

7.3.13

8.3.13

9.3.13

Niedergelassene Ärzte, Leitende Ärzte, Oberärzte
Angestellte Fachärzte
Assistenzärzte*, Erz.urlaub*, Arbeitslos*, Ruhest.
Studenten*

○ 90,-
○ 90,-
○ 60,-
○ 30,-

○ 90,-
○ 90,-
○ 60,-
○ 30,-

○ 45,-
○ 45,-
○ 30,-
○ 15,-

○ 140,-
○ 140,-
○ 90,-
○ 30,-

○ 140,-
○ 140,-
○ 90,-
○ 30,-

○ 70,-
○ 70,-
○ 60,-
○ 15,-

* Sondertarife ausschließlich gegen vorgelegte aktuelle Bescheinigung.
(Vorlage unter www.fba.de/foko)

Betrag Tageskarte(n) € _____

Kurse

Pro Block nur 1 Kurs möglich, limitierte Teilnehmerzahl

Mitglieder

Nichtmitglieder

K1 Mikroskopiekurs
K2 Basis-Kolposkopiekurs
K3 Grundkurs Impfen
K4 Mammasonografie
○ Grund- ○ Aufbau- ○ Refresher- ○ Abschluss-Kurs
als DEGUM-Abschluss-Kurs zzgl. Prüfungsgebühr

○ 80,-
○ 180,-
○ 125,-
○ 450,-
○ 50,-

○ 120,-
○ 250,-
○ 180,-
○ 490,-
○ 50,-

Überschneidung mit K2/K3/K4

K5 Mikroskopiekurs
K6 Myomsprechstunde

○ 80,-
○ 80,-

○ 120,-
○ 120,-

K7 CTG für Praxis und Klinik
K8 Kontrazeption in Problemsituationen
K9 Kooperation mit Hebammen
K10 Vulvasprechstunde

○ 80,-
○ 80,-
○ 80,-
○ 80,-

○ 120,-
○ 120,-
○ 120,-
○ 120,-

K11 Umgang mit depressiven Patientinnen
K12 Zyklusstörungen
K13 Homöopathie
K14 2. Ultraschall-Screening

○ 80,-
○ 80,-
○ 80,-
○ 80,-

○ 120,-
○ 120,-
○ 120,-
○ 120,-

K15 Sprechstunde nach Gewalterfahrung
K16 Das unfruchtbare Paar
K17 Individualisierte Hormontherapie
K18 Pessar-Workshop
K19 Sonografie-Prüfung KV

○ 80,-
○ 80,-
○ 80,-
○ 80,-
○ 80,-

○ 120,-
○ 120,-
○ 120,-
○ 120,-
○ 120,-

K20 Mammabefunde
K21 Fehlbildungsdiagnostik kompakt
K22 Geburtshilfe – medizinisch Relevantes
K23 Wechseljahre
K24 Basisausbildung Sexualmedizin

○ 80,-
○ 80,-
○ 80,-
○ 80,-
○ 180,-

○ 120,-
○ 120,-
○ 120,-
○ 120,-
○ 250,-

K25 Pelvic-Floor-Sonografie
K26 Komplementäre Onkologie
K27 Konservatives Management der Endometriose
K28 Infektionsdiagnostik / Mikrobiologie

○ 80,-
○ 80,-
○ 80,-
○ 80,-

○ 120,-
○ 120,-
○ 120,-
○ 120,-

K29 Praxis-Homepage
K30 Kinder- und Jugendgynäkologie
K31 Geburtsverletzungen / Beckenbodentrauma
K32 Phytotherapie

○ 80,-
○ 120,-
○ 120,-
○ 120,-

○ 120,-
○ 160,-
○ 160,-
○ 160,-

Betrag Kurse € _____

Summe € _____

Bitte Formular per Fax an +49 (0)89 54 88 07 79-99



ALLGEMEINE TEILNAHMEBEDINGUNGEN

1. Teilnahme/Anmeldung Für die Teilnahme am FORTBILDUNGSKONGRESS (FOKO) der FBA Frauenärztliche Bundesakademie GmbH, München (im Weiteren Veranstalter genannt), ist eine vorherige schriftliche Anmeldung erforderlich. Die Teilnahme an den Kursen ist begrenzt. Die Kursangebote sind grundsätzlich freibleibend, d. h. sie sind als Angebot im Rahmen der verfügbaren Kursplätze zu verstehen. Die Kursplätze werden in der Reihenfolge des Eingangs der Anmeldungen vergeben. Anmeldeschluss ist zum 17.02.2013. Nach dem 17.02.2013 ist eine Anmeldung nur noch vor Ort möglich. Der Eingang der Anmeldung wird formlos vom Veranstalter bestätigt, sofern die Genehmigung zum Lastschrifteinzug vom Teilnehmer erteilt wurde. Die formgültige und damit verbindliche Anmeldebestätigung erfolgt erst nach Ausführung der Lastschrifteinzugsermächtigung und Gutschrift der Teilnahmegebühr auf dem Konto des Veranstalters. Erst mit dem Einzug der Teilnahmegebühren kommt der Teilnahmevertrag zustande. Die Bestätigung der Anmeldung durch den Veranstalter wird entweder am Veranstaltungsort ausgegeben oder auf dem Postweg zugesandt. Sollten Sie besondere Wünsche bezüglich der Rechnungslegung haben, sind diese bei Anmeldung mitzuteilen. Für nachträgliche Rechnungsumschreibungen werden € 20,00 (inkl. der gültigen gesetzlichen MwSt.) als Bearbeitungsgebühr erhoben. Anmeldeformulare und Lastschrifteinzugsermächtigungen sind vollständig, korrekt und leserlich auszufüllen. Die Registrierung ist nur bei einer vollständig ausgefüllten und unterschriebenen Kurs-/Kongressanmeldung möglich. Mit Ihrer Unterschrift akzeptieren Sie die Teilnahmebedingungen des Veranstalters. Bei Lastschrifteinzugsermächtigungen, die wegen falscher oder unvollständiger Angaben des Kontoinhabers von der Bank zurückgewiesen und deshalb nachbearbeitet werden müssen, wird eine Bearbeitungsgebühr von € 20,00 (inkl. der gültigen gesetzlichen MwSt.) pro Bearbeitungsfall erhoben. Grundsätzlich ist die Anmeldung auch am Veranstaltungsort möglich, soweit es die Platzkapazität erlaubt.

2. Absage/Stornierung Bei Stornierung der Teilnahme bis 06.02.2013 werden 50% der Teilnahmegebühren erstattet. Nach diesem Zeitpunkt ist eine Erstattung leider nicht mehr möglich, es sei denn, Sie benennen uns eine Ersatzperson, die das von Ihnen gebuchte Arrangement vollständig übernimmt. In diesem Fall wird für die Umschreibung der Unterlagen lediglich eine Bearbeitungsgebühr von € 20,00 zusätzlich berechnet. Stornierungen/Absagen müssen schriftlich erfolgen. Tritt ein Dritter in den Teilnahmevertrag ein, so haften er und der Teilnehmer, der storniert hat, gemeinsam dem Veranstalter gegenüber als Gesamtschuldner für den Rechnungsbetrag sowie für die Umbuchungsgebühren.

3. Datenschutz Die bei Anmeldung vom Teilnehmer angegebenen personenbezogenen Daten werden gespeichert und ausschließlich zum Zweck der Durchführung und Abwicklung der Veranstaltung verarbeitet. Dies gilt insbesondere für die zur Zahlungsabwicklung notwendigen Bankdaten (§ 28 BDSG). Mit der Anmeldung willigt der Teilnehmer in eine Speicherung und Weitergabe dieser Daten zum Zweck sowie einer Verwendung der Daten zur Erstellung einer Teilnehmerliste ein. Der Veranstalter wird diese Daten nur weitergeben, sofern dies für die Durchführung von FBA-eigenen Veranstaltungen notwendig ist. Der Teilnehmer kann der Weitergabe und Veröffentlichung seiner personenbezogenen Daten gegenüber dem Veranstalter per Brief oder Telefax widersprechen.

4. Haftung Die Haftung des Veranstalters für Schäden, die nicht Körperschäden sind, wird auf den/die dreifache(n) Teilnahmepreis/Rechnungssumme beschränkt, sofern ein Schaden weder vorsätzlich noch grob fahrlässig herbeigeführt wird oder soweit der Veranstalter für einen dem Teilnehmer entstehenden Schaden alleine wegen eines Verschuldens eines Leistungsträgers verantwortlich ist. Die vorstehenden Haftungsbeschränkungen erstrecken sich auch auf die persönliche Schadensersatzhaftung der Angestellten, Vertreter, Erfüllungsgehilfen und Dritten, deren sich der Veranstalter im Zusammenhang mit der Durchführung der Veranstaltung bedient, bzw. mit denen zu diesem Zweck eine vertragliche Vereinbarung geschlossen ist. Es wird keine Haftung für verwahrte oder mitgebrachte Gegenstände übernommen.

5. Änderungen/Absage eines Kurses durch den Veranstalter Die Veranstaltung findet nur bei Erreichen einer Mindestteilnehmerzahl statt. Der Veranstalter behält sich vor, Referenten auszutauschen, Veranstaltungen räumlich oder zeitlich zu verlegen oder abzusagen und Änderungen im Programm vorzunehmen. Ist der Veranstalter in Fällen höherer Gewalt berechtigt und/oder auf Grund behördlicher Anordnungen und/oder aus Sicherheitsgründen sogar verpflichtet, Änderungen in der Durchführung der Veranstaltung vorzunehmen und/oder diese abzusagen, besteht keine Schadensersatzpflicht gegenüber dem Teilnehmer. Wird eine Veranstaltung insgesamt abgesagt, werden bereits bezahlte Gebühren in voller Höhe erstattet.



FBA
Frauenärztliche
BundesAkademie

FOKO

FORTBILDUNGSKONGRESS

2014

**Sind Sie auch 2014
wieder dabei?**

Vorkongress: 19.2.2014
20.–22.2.2014

CCD.Stadthalle Congress Center Düsseldorf

Wir freuen uns auf ein Wiedersehen!

Freuen Sie sich auf die einzige offizielle Kongresszeitung zum FOKO 2013!



Ausgabe 1: Mittwoch 6.3. und Donnerstag 7.3.2013

Ausgabe 2: Freitag 8.3.2013

**Ausgabe 3: Post-Kongress-Ausgabe
Beilage in FRAUENARZT 3/2013**

Mittwoch, 6. März 2013

Kurs 1	Mikroskopiekurs
09.00 – 11.00 Raum 27	1 Vaginalsekret / Phasenkontrastmikroskopie Grundsätzliche Morphologie der zellulären und mikrobiellen Bestandteile des nativen Vaginalsekrets bei Betrachtung mit dem Phasenkontrastmikroskop. Typische Befundkonstellationen, Einordnung der Methode und ihrer Wertigkeit in die klinische Vorgehensweise.
Kurs 5	
11.30 – 13.30 Raum 27	Spermatologie / Phasenkontrastmikroskopie Normalbefund oder pathologischer Befund. Was muss der Gynäkologe wissen? V Vortrag und praktische Übungen am Phasenkontrastmikroskop. Z Vaginale Infektionen sicher erkennen und therapieren, Frühgeburtlichkeit senken. Einordnung der Klassifikation von Spermogrammen nach WHO-Richtlinien. Abrechnung: IBM / GOÄ
	Gerhard Ey, Diepholz
Kurs 2	Basis-Kolposkopiekurs
09.00 – 18.00 Raum 26	1 Vermittlung von Basiskenntnissen zur Kolposkopie mit Zytologie, Virologie, Management im Überblick, Basiskurs zum Kolposkopie-diplom. V Vortrag, praktische Übungen, interaktiv. Z Unterscheiden von kolposkopischen Minor- und Majorbefunden.
	Heidrun Link, Dresden Jens Quaas, Stralsund Volkmar Küppers, Düsseldorf

Mittwoch, 6. März 2013

Kurs 3	Grundkurs Impfen in der Gynäkologie
09.00 – 18.30 Raum 28	<p>➊ Standard- und Indikationsimpfungen für Jugendliche und Erwachsene (einschließlich Impfungen vor und in der Schwangerschaft) nach den Empfehlungen der STIKO (Ständige Impfkommision). Aufklärungspflicht über Impfungen und Dokumentation. Umgang mit den Impfstoffen. Abrechnung, Organisation in der Praxis und Patientenansprache.</p> <p>➋ Vorträge, Gruppenarbeiten, Impfausweis lesen, Live-Impfungen: Bitte Impfausweis mitbringen.</p> <p>➌ Theoretische Fachkenntnisse mit praktischen Übungen und Handlungserfahrung im Bereich Impfungen verknüpfen.</p> <p><i>Michael Wojcinski, Bielefeld</i></p> <p><i>Mit freundlicher Unterstützung Sanofi Pasteur MSD GmbH, 69181 Leimen</i></p>

Kurs 4 – Teil 1	Mammasonografiekurs nach den Richtlinien der KBV
Mi, 6. März 2013 10.00 – 20.00 Raum 18	<p>Zertifiziert von der DEGUM als Grund-, oder Aufbau-, oder Abschluss- oder Refresherkurs</p> <p>➊ Schallphysik, Untersuchungstechniken, Indikationen, Elastografie, 3D-Sonografie, minimalinvasiven Biopsie- und Markierungstechniken, Kryoablation, Duktoskopie.</p> <p>➋ Vorträge, Hands-on-Übungen an Ultraschallgeräten mit Probandinnen sowie praktische Übungen zu den minimalinvasiven Biopsie- und Markierungstechniken in Kleingruppen. Teilnehmer des Abschlusskurses müssen 200 selbst dokumentierte Fälle nachweisen.</p> <p>➌ Erlangung von Grund- oder Aufbau- oder Abschluss- oder Refresherkurs entsprechend den Vorgaben der KBV und DEGUM; Einsatz der Mammasonografie und interventionellen Techniken in Praxis und Brustzentrum.</p> <p><i>Markus Hahn, Tübingen Volker Duda, Marburg Michael Golatta, Heidelberg Ines Gruber, Tübingen Christine Köhler, Marburg Uwe Peisker, Erkelenz Peter Kern, Essen</i></p>
Kurs 4 – Teil 2	
Do, 7. März 2013 09.00 – 17.30 Raum 18	

Hinweise und Informationen zu den entsprechenden Fortbildungspunkten finden Sie auf Seite 72.

■ Gyn. Onko
 ■ Endokrin./Reprod.
 ■ Allg. Gyn./Urogy.
 ■ Pränatal/Geb.hilfe
 ■ Sonst. Themen



Mittwoch, 6. März 2013

Kurs 6	Myomsprechstunde
14.30 – 18.00 Raum 27	<ul style="list-style-type: none">1 Symptomatik, Diagnostik und Differenzialtherapie (medikamentös, operativ, sonstige) des Uterus myomatosus als Kernthema der gynäkologischen Beratung in Klinik und Praxis. Myomtherapie aus ökonomischer Sicht.V PowerPoint-Präsentation mit Falldarstellungen, Bild- und Videomaterial, aktuelle Literatur und Leitlinien. Diskussion und Erfahrungsaustausch mit den Teilnehmern.2 Anwendung individualisierter Therapiestrategien im Zusammenhang mit dem symptomatischen Uterus myomatosus. <p><i>Sven Becker, Frankfurt/Main</i> <i>Andreas Umlandt, Bremen</i> <i>Arno Zurstraßen, Köln</i> <i>Mit freundlicher Unterstützung</i> <i>GEDEON RICHTER PHARMA GmbH</i> <i>Reproductive Medicine, 51107 Köln</i></p>

Donnerstag, 7. März 2013

Kurs 7	CTG für Praxis und Klinik
08.00 – 10.00 Raum 12	<p><i>Vorsitz: Markus Haist, Pforzheim</i></p> <ul style="list-style-type: none"> ➊ Auffrischung der sicheren Beurteilung des prä- und antepartalen CTG sowie deren Konsequenz im klinischen Alltag unter Berücksichtigung der Leitlinien. Anhand von Kasuistiken werden CTG-Befunde, Doppleruntersuchung sowie Fetalblutanalyse einander gegenüber gestellt. ➋ Die aktuelle Leitlinie 2012 wird vorgestellt, CTG-Befunde werden gemeinsam interpretiert sowie die Konsequenzen diskutiert. ➌ Die sichere Interpretation des CTGs und dessen Konsequenzen im klinischen Alltag im Kreißsaal und in der Praxis. <p><i>Jörg Woll, Freiburg Lisa Lahnstein, Freiburg Katia Lambers, Freiburg</i></p>
Kurs 8	Kontrazeption in Problemsituationen
08.00 – 10.00 Raum 26	<p><i>Vorsitz: Thomas Döbler, Frankfurt/Oder</i></p> <ul style="list-style-type: none"> ➊ Die Verordnung von Kontrazeptiva ist eines der Kerngebiete der Gynäkologie. In den meisten Fällen ist dies auch problemlos möglich. Aber was tun, wenn es schwierig wird? Wenn die Patientin z.B. unter einer hereditären Koagulopathie leidet oder schon eine Thrombose hatte oder andere kardiovaskuläre Risikofaktoren bestehen? Wenn sie chronisch krank ist und / oder sie Medikamente einnehmen muss, bei denen Medikamenteninteraktionen eine Rolle spielen können? In solchen Fällen kann die WHO-Leitlinie zur Kontrazeption eine große Hilfe darstellen und den Praxisalltag sehr erleichtern. ➋ Workshop mit Vortrag und Falldiskussion („schwierige Fälle“ aus der Praxis können von den Teilnehmern mitgebracht werden, um sie dann vor Ort im Rahmen des Workshops gemeinsam zu lösen). ➌ Vorstellen der WHO-Leitlinie zur Kontrazeption und Darstellung der Nutzungsmöglichkeiten anhand typischer Problemsituationen bei der Verordnung von Kontrazeptiva im gynäkologischen Praxisalltag. <p><i>Anneliese Schwenkhagen, Hamburg</i></p>

Donnerstag, 7. März 2013

Kurs 9	Kooperationen zwischen Frauenärzten/-innen und Hebammen in der Schwangerenvorsorge aus frauenärztlicher und juristischer Sicht
08.00 – 10.00 Raum 27	<p><i>Vorsitz: Cornelia Hösemann, Großpösna</i></p> <ul style="list-style-type: none"> ❶ – Gesundheitspolitische Entwicklung bei der Betreuung von Schwangeren – Schnittstellen zwischen Hebammen und Frauenärztlicher Arbeit mit den Schwangeren – Sinnvolle inhaltliche gemeinsame Konzepte – Rechtliche Aspekte bei der Kooperation mit Hebammen (Abrechnung, Berufsrecht, Vertragsgestaltung) ❷ Frontalvorträge und Diskussion ❸ Sensibilisierung für die Notwendigkeit der Zusammenarbeit mit den Hebammen; Ideen für Kooperationskonzepte vermitteln; Darstellung der rechtlichen Bedingungen. <p><i>Jörg Angresius, Neunkirchen</i> <i>Claudia Halstrick, München</i></p>
Kurs 10	Vulvasprechstunde
08.00 – 10.00 Raum 28	<p><i>Vorsitz: Manfred Steiner, Ihringen</i></p> <ul style="list-style-type: none"> ❶ Vermittlung von Nomenklatur und grundlegenden Kenntnissen der Vulvadiagnostik. ❷ Frontalvortrag mit interaktiven klinischen Fallbesprechungen. ❸ Diagnostische Sicherheit bei häufigen genitalen Krankheitsbildern; differenzialdiagnostische Abgrenzung zu Dermatosen; Kenntnis der Standardtherapien. <p><i>Volkmar Küppers, Düsseldorf</i></p>

Donnerstag, 7. März 2013

Kurs 11	Umgang mit depressiven Patientinnen
<p>16.45 – 18.45 Raum 12</p>	<p><i>Vorsitz: Stefan Skonietzki, Berlin</i></p> <ul style="list-style-type: none"> ❶ Die Lebenszeitprävalenz für Depressionen liegt bei Frauen bei ca. 20%. Vor allem in Übergangsphasen (Pubertät, Mutterschaft, Perimenopause) können diese verstärkt auftreten. Zudem werden Zusammenhänge zwischen Hormonsystem und dem serotonergen / noradrenergen Systemen immer deutlicher (Prämenstruelles Syndrom, Wochenbettdepression). Auch als Reaktion auf Verlustereignisse wie Fehl-/Totgeburten, nach traumatischen Entbindungen, bei unerfülltem Kinderwunsch oder onkologischen Erkrankungen sind Gynäkologen und Geburtshelfer mit depressiven Symptomen konfrontiert. ❷ Interaktiver Vortrag mit PowerPoint-Präsentation und Fallvideos. ❸ Die Teilnehmer sollen depressive Symptome besser einordnen können bezüglich Belastungs- und Anpassungsstörungen vs. Major Depression und Gesprächstechniken kennen lernen, mit denen sie sich sicher und kompetent in der Begegnung mit depressiven Patientinnen fühlen. <p><i>Almut Dorn, Hamburg</i></p>
Kurs 12	Zyklusstörungen in verschiedenen Lebensphasen
<p>16.45 – 18.45 Raum 26</p>	<p><i>Vorsitz: Wolfgang Cremer, Hamburg</i></p> <ul style="list-style-type: none"> ❶ Zyklusstörungen können in den verschiedenen Lebensphasen der Frau aus unterschiedlichen, altersspezifischen Gründen auftreten. Ursachen, individuelle Diagnostik und Therapie werden interaktiv in diesem Seminar fallbezogen diskutiert. ❷ Interaktives Seminar ❸ Die Teilnehmer sollen ein Verständnis dafür entwickeln, wie man klinisch orientiert mit einer gezielten Diagnostik kurzfristig die relevanten Differenzialdiagnosen klärt und eine differenzierte Therapie anbieten kann. <p><i>Cathrin Grave, Hamburg</i></p>

Alle gynäkologischen Veranstaltungen im Blick

- alle wichtigen nationalen und internationalen Kongresse und Fortbildungsveranstaltungen
- mit thematisch eingrenzbarer Veranstaltungssuche
- mit Links zu Anmeldeformularen
- mit erweiterter Suche nach
 - Themenstichwort
 - wissenschaftlicher Leitung
 - Veranstaltungsort
- mit Erinnerungsfunktion für Termine
- laufend aktualisiert
- kostenlos für alle Nutzer (Besucher und Veranstalter)
- keine Registrierung erforderlich



Donnerstag, 7. März 2013

Kurs 13	Homöopathie in der gynäkologischen Praxis
16.45 – 18.45 Raum 27	<p><i>Vorsitz: Thomas Bärtling, Aachen</i></p> <ul style="list-style-type: none"> ❶ Komplementäres homöopathisches Arbeiten in der gynäkologischen Praxis. How to do it? Eine praxisbezogene Einführung mit den Themenschwerpunkten PMS, Klimakterium, Dysmenorrhoe und Infertilität. ❷ PowerPoint-Vortrag. Auf Fragen und Erfahrungsberichte der Teilnehmer wird gerne und ausführlich eingegangen. ❸ Wie mach ich's ab Montag in der Praxis? Praxis- und anwendungsbezogene Vermittlung von bewährtem Einsatz homöopathischer Arzneien in der gynäkologischen Praxis. <p><i>Anja M. Engelsing, Bad Feilnbach</i></p>
Kurs 14	2. Ultraschall-Screening – Was müssen wir sehen?
16.45 – 18.45 Raum 28	<p><i>Vorsitz: Percy Brandner, Saarbrücken</i></p> <ul style="list-style-type: none"> ❶ Nach Inkrafttreten der neuen Mutterschaftsrichtlinien können Schwangere, die sich für das 2. Screening entscheiden, zwischen zwei Untersuchungen wählen: <ul style="list-style-type: none"> – Sonografie mit Biometrie ohne systematische Untersuchung der fetalen Morphologie (wie bisher), – erweiterte Sonografie mit Biometrie und systematischer Untersuchung der fetalen Morphologie durch einen qualifizierten Untersucher. Hierzu ist ein spezieller Befähigungsnachweis notwendig. ❷ Im Kurs werden die neuen Anforderungen mittels PowerPoint-Präsentation und kleinen Videosequenzen vermittelt und in interaktiver Zusammenarbeit besprochen. ❸ Vorbereitung auf die geforderte Prüfung und kollegiales Gespräch: „Was muss ich sehen?“ <p><i>Susanna Hellmeister, Groß-Umstadt</i></p>



Freitag, 8. März 2013

Kurs 15	Sprechstunde nach Gewalterfahrung
<p>08.00 – 10.00 Raum 12</p>	<p><i>Vorsitz: Dörte Meisel, Wettin-Löbejun</i></p> <ul style="list-style-type: none"> ➊ Prävalenz, forensische Untersuchung nach akuter Gewalt in der Praxis unter Berücksichtigung der Untersuchung von Kindern, KO-Tropfen, das Hilfenetz, Posttraumatische Belastungsstörung. ➋ PowerPoint-Präsentation, Film, interaktiv. ➌ Die Teilnehmenden sollen für das Thema sensibilisiert werden, um die Frage nach Gewalterfahrung in die tägliche Praxis zu integrieren. Möglichkeiten des Hilfenetzes. <p><i>Ulrike Krause, Plön</i> <i>Etta Hallenga, Düsseldorf</i></p>
Kurs 16	Das unfruchtbare Paar im Kinderwunschzentrum
<p>08.00 – 10.00 Raum 18</p>	<p><i>Vorsitz: Doris Scharrel, Kronshagen</i></p> <ul style="list-style-type: none"> ➊ Techniken der assistierten Reproduktion. Rechtliche Grundlagen, Abrechnung. Polkörperdiagnostik, PKD. Sinn und Unsinn von Zusatzbehandlungen. ➋ Vortrag, Fallvorstellung, interaktive Diskussion. ➌ Auffrischung der Grundlagen der assistierten Reproduktionstechniken und Update der aktuellen Entwicklungen. Hilfestellung für die Beratung „Ihrer“ Kinderwunschpatientinnen. <p><i>Jan-Steffen Krüssel, Düsseldorf</i></p>
Kurs 17	Individualisierte Hormontherapie
<p>08.00 – 10.00 Raum 26</p>	<p><i>Vorsitz: Heinrich Hackenberg, Trier</i></p> <ul style="list-style-type: none"> ➊ Entsprechend der Symptome werden unterschiedliche Hormonstrategien vorgestellt, unter besonderer Berücksichtigung der topischen Hormontherapie. Gleichzeitig werden die 12-Jahres-Daten der WHI-Studie diskutiert. ➋ PowerPoint-Präsentation ➌ Für die gynäkologische Sprechstunde sollen, entsprechend den neuesten wissenschaftlichen Daten, Behandlungsstrategien dargestellt werden, die eine auf die jeweilige Patientin abgestimmte Hormonbehandlung erlaubt. <p><i>Johannes C. Huber, A-Wien</i></p>

Freitag, 8. März 2013

Kurs 18	Pessar-Workshop
08.00 – 10.00 Raum 27	<p><i>Vorsitz: Rolf Englisch, Bielefeld</i></p> <ul style="list-style-type: none"> ❶ Entwicklung und Stand der Pessartherapie, Indikationen und Handling bei Inkontinenz und Prolaps. ❷ Interaktive Vorträge mit Befunddemonstrationen, Fallvorstellungen, Falldiskussionen. ❸ Grundlagenwissen und Intensivierung der Kenntnisse konservativer Therapie in der Urogynäkologie. <p><i>Gert Naumann, Mainz Rainer Lange, Alzey Ralf Tunn, Berlin</i></p>
Kurs 19	Sonografie-Prüfung durch die KV
08.00 – 10.00 Raum 28	<p><i>Vorsitz: Peter Kentner, Erfurt</i></p> <ul style="list-style-type: none"> ❶ Vorstellung der Qualitätssicherungs-Richtlinie der KV RLP anhand der gynäkologischen-geburtshilflichen Sonografiezielfern nach EBM unter Berücksichtigung der geltenden Ultraschallvereinbarung nach §135 Abs. 2 SGB V. Anforderungen geordnet nach Untersuchungsablauf, Bilddokumentation und schriftlicher Befundung für die Qualitätsprüfung in der Ultraschalldiagnostik (Stichprobenprüfung) der KV. Darstellung der Prüfkriterien der Ultraschallkommissionsarbeit. ❷ Vortrag mit PowerPoint-Präsentation ❸ Problemloses Bestehen der geforderten Stichprobenprüfungen der KV in der Ultraschalldiagnostik und kritische Überprüfung der Qualitätsanforderung in der wichtigsten Disziplin der frauenärztlichen Praxis. <p><i>Rüdiger Gaase, Worms</i></p>
Kurs 20	Mammabefunde – klinisch und sonografisch
16.45 – 18.45 Raum 12	<ul style="list-style-type: none"> ❶ Klinische und sonografische Mammabefunde und deren diagnostische und therapeutische Herausforderungen. ❷ PowerPoint-Präsentation mit Falldarstellung, Bildmaterial und aktueller Literatur. ❸ Auffrischung von Kenntnissen in der Mammasonografie anhand von zahlreichen Befundbeispielen (klinisch und sonografisch) und deren Differenzialdiagnosen. <p><i>Christine Solbach, Mainz</i></p>



Freitag, 8. März 2013

Kurs 21	Fehlbildungsdiagnostik kompakt
16.45 – 18.45 Raum 26	<p>I Vertiefung der Kenntnisse und Fähigkeiten des erweiterten Ultraschallscreenings – speziell der fetalen Herz- und ZNS-Diagnostik.</p> <p>V PowerPoint-Präsentation mit zahlreichen Video-Sequenzen und Fallbeispielen.</p> <p>Z Ein sicheres Erkennen und Klassifizieren von sonografischen Auffälligkeiten des fetalen Hirnes und des fetalen Herzens. Mehr diagnostische Sicherheit bei dem Erkennen bzw. Ausschluss von fetalen Hirn- und Herzanomalien.</p> <p><i>Matthias Meyer-Wittkopf, Rheine</i></p>
Kurs 22	Geburtshilfe – medizinisch Relevantes in Praxis und Klinik
16.45 – 18.45 Raum 27	<p>I – Strategien und Notfallkonzepte – Patientenzentriertes Vorgehen zwischen Wohlfühlmedizin und Forensik – Nabelschnur und Plazenta, Gewichtsschätzung und fetale Wachstumsstörungen, Übertragung und Blasensprung – Sectiothemen: Patientenführung, elektive Sectiogründe, vom Bonding bis zur „Live-Sectio“</p> <p>V PowerPoint-Vorträge und Falldemonstrationen Diskussion der Seminarteilnehmer mit dem Referenten</p> <p>Z – Vermittlung von Grundlagen der Komplikationsvermeidung und Ablaufoptimierung – Grundlagen physiologischer Geburtsabläufe – Verbesserte Kommunikation in der Geburtshilfe</p> <p><i>Joachim Kern, Wiesbaden</i> <i>N.N.</i></p>

Freitag, 8. März 2013

Kurs 23	Wechseljahre – Risiken durch Lebensstil begegnen
16.45 – 18.45 Raum 28	<p>① – Wechseljahre und Stoffwechselveränderungen: Gewichtsentwicklung, zentrale Adipositas und Metabolisches Syndrom.</p> <p>– Risiko für Herzinfarkt und Schlaganfall: Kardiovaskuläre Prävention durch Ernährung und Lebensstil.</p> <p>– Krebsrisiko nach der Menopause: Ernährung, Lebensstil zur Krebsprävention.</p> <p>– Osteoporose und Frakturrisiko: Gesunde Knochen durch Ernährung und Bewegung.</p> <p>– Kognition und Leistungsfähigkeit: Ernährung zum Erhalt kognitiver Funktionen.</p> <p>– Was kann man medikamentös tun? Stellenwert der Supplemente.</p> <p>– Identifikation von Risikopatienten.</p> <p>② Vortrag, PowerPoint-Präsentation, Fallbeispiele aus der Praxis</p> <p>③ Basierend auf eigenen klinischen Studien und der internationalen Datenlage sollen die Teilnehmer in die Lage versetzt werden, evidenzbasiert Ernährungs- und Lebensstilempfehlungen für Frauen in der zweiten Lebenshälfte zu geben.</p> <p><i>Eberhard Windler, Hamburg</i> <i>Birgit-Christiane Zyriax, Hamburg</i></p>



Freitag/Samstag, 8./9. März 2013

Kurs 24 – Tag 1	Basisausbildung Sexualmedizin (Teil 1)
Fr, 8. März 2013 16.45 – 20.15 Raum 18	I – Bedeutung der Sexualmedizin in der Frauenheilkunde – Grundlagen der Sexualität – Klassifikation weiblicher Sexualstörungen – sexuelle Funktionsstörungen – Sexualanamnese
Kurs 24 – Tag 2	
Sa, 9. März 2013 09.00 – 16.30 Raum 18	V Vortrag, Gruppenarbeit mit interaktiven Übungen Z Vermittlung fachlich theoretischer Grundlagen. Geübt und erlernt werden – das Sprechen über Sexualität – die Erhebung der Sexualanamnese – die sexualmedizinische Diagnosestellung – die Beratungs- und Überweisungskompetenz Erster Kursteil der Basisausbildung Sexualmedizin der AG Sexualmedizin des Berufsverbandes der Frauenärzte e.V. Der zweite Kursteil wird im Rahmen des FOKO 2014 angeboten. Weitere Informationen zur Kursreihe unter www.fba.de <i>Dietmar Richter, Bad Säckingen</i> <i>Gerd Jansen, Olching</i>
Kurs 25	Pelvic-Floor-Sonografie
Sa, 9. März 2013 08.00 – 10.00 Raum 12	I Vermittlung von Basiskenntnissen der urogynäkologischen Sonografie: Perineal-, Introitus- und Pelvic-Floor-Sonografie. Anatomie und Veränderungen des kleinen Beckens in Pelvic-Floor-Sonografie; Sonografische Funktionsdiagnostik; Hilfe der PF-Sonografie bei der OP-Planung und bei postoperativen Komplikationen. V Lebendiger PowerPoint-Vortrag überwiegend mit Filmen und Fotos; Fallbeispiele; interaktive Besprechung; Quiz. Z Die Pelvic Floor-Sonografie besser verstehen zu lernen und somit sicherer und effizienter in der täglichen Routine (Praxis und Klinik) einsetzen zu können. <i>Jacek Kociszewski, Hagen</i> <i>Sebastian Kolben, Hagen</i>

Samstag, 9. März 2013

Kurs 26	Komplementäre Onkologie in der gynäkologischen Praxis
08.00 – 10.00 Raum 26	<p><i>Vorsitz: Ulrich Freitag, Wismar</i></p> <ul style="list-style-type: none"> ❶ Immundefizite und Immunalterungsprozesse (Immunseneszenz), wie sie v.a. bei Tumorpatienten, aber auch bei anderen Erkrankungen zu beobachten sind, haben Auswirkungen auf Compliance, Therapieeffizienz und Nebenwirkungsspektren. In der Fortbildung werden die theoretischen Hintergründe, aber auch der praktische Einsatz gut fundierter medikamentöser Therapien (z.B. Selen, Carnitin, Immunstimulanzien) zur Immunregeneration, im Nebenwirkungsmanagement und in der Bekämpfung von Fatigue-Syndromen besprochen. ❷ Vorträge mit PowerPoint-Demonstrationen, Workshop; Diskussion eigener Fälle möglich, bitte ggf. notwendige Unterlagen mitbringen! ❸ Vermittlung theoretischer Hintergründe und praktischer Therapie-schemata zur Erkennung und Bekämpfung von Immundefiziten und damit assoziierten Nebenwirkungen bei Tumorpatienten. <p><i>Peter Holzhauer, Oberaudorf Günther Stoll, Fellbach</i></p>
Kurs 27	Konservatives Management der Endometriose
08.00 – 10.00 Raum 27	<p><i>Vorsitz: Klaus König, Steinbach</i></p> <ul style="list-style-type: none"> ❶ Es werden die konservativen Behandlungsmöglichkeiten für die Endometriose diskutiert. Insbesondere wird dargestellt, welchen Stellenwert konservative Verfahren gegenüber operativen Methoden haben. Die neuen Entwicklungen zur medikamentösen prä- und postoperativen Behandlung werden vorgestellt und im Vergleich zu etablierten Therapiestrategien diskutiert. ❷ Frontalvortrag mit interaktiver Diskussion. ❸ Die Teilnehmer werden über neue Therapiemöglichkeiten bei Endometriose informiert. Es wird vermittelt, welche differenzialdiagnostischen und -therapeutischen Aspekte unter Berücksichtigung aktueller Leitlinien zu beachten sind. <p><i>Christoph Keck, Hamburg</i></p>



Samstag, 9. März 2013

Kurs 28	Infektionsdiagnostik / Mikrobiologie
08.00 – 10.00 Raum 28	<p>I Prä- und perinatale Infektionen: Immunstatusbestimmung, Infektionsscreening und Infektionsdiagnostik in der Schwangerschaft. Hinweise zu praktischen Fragestellungen: Welche infektiologische Beratung / Untersuchung von Schwangeren ist über die in den Mutterschaftsrichtlinien vorgesehene Routine hinaus sinnvoll? In welchen Situationen sollte der Frauenarzt eine Infektionsdiagnostik veranlassen?</p> <p>V Vortrag, interaktiv</p> <p>Z Auffrischung von praxisrelevantem Wissen zu Epidemiologie und Risiko wichtiger Infektionen in der Schwangerschaft. Aufzeigen von labordiagnostischen Fußangeln.</p> <p><i>Martin Enders, Stuttgart</i></p>

Kurs 29	Praxis-Homepage
14.00 – 17.30 Raum 12	<p>I Der Weg ins Netz – was ist zu beachten?</p> <ul style="list-style-type: none"> – Der erste Schritt: Was will ich? – Die Domain: Ihre Adresse im Netz – Die Inhalte: Texte, Marketing und die Macht der Bilder – Recht: Richtig und wichtig! – Web-Agentur oder selbstgemacht: Was ist zu beachten? – Die Technik: Wie ist eine moderne Homepage aufgebaut? – Smartphones & Tablets: Wie mobil muss (m)eine Website sein? – SEO: Was ist eigentlich Suchmaschinenoptimierung? – Arztbewertungen: Von Lobliedern und Kritiken – Soziale Medien: Facebook, Twitter und Co. – Frauenärzte-im-Netz: Die BVF-Seite für Ihre Patienten <p>V Vortrag mit PowerPoint- und Onlinepräsentation Fragerunde</p> <p>Z Das Ziel des Kurses ist es, den Teilnehmern die Kenntnisse zu vermitteln eine Internetpräsenz zu planen, die geeignete Web-Agentur/ Plattform für die Erstellung der Homepage zu wählen und diese patientenorientiert zu gestalten. Des Weiteren informiert der Kurs über den rechtlichen Rahmen von Arztbewertungsportalen und die Rolle von sozialen Netzwerken im Internet.</p> <p><i>Joachim Hecht, München</i></p>

Samstag, 9. März 2013

Kurs 30	Kinder- und Jugendgynäkologie
14.00 – 17.30 Raum 26	<p>① Basiswissen Kinder- und Jugendgynäkologie: Untersuchungsmethoden, charakteristische gynäkologische Krankheitsbilder, Störungen der Pubertätsentwicklung.</p> <p>⑤ Interaktiv: Erarbeitung von Grundkenntnissen anhand von Fallbeispielen.</p> <p>② Grundkenntnisse der Kinder- und Jugendgynäkologie und Endokrinologie. Spezifische kinder- und jugendgynäkologische Krankheitsbilder erkennen und behandeln. Sicherer Umgang mit der jungen Patientin in der gynäkologischen Praxis.</p> <p><i>Sabine Anthuber, Starnberg</i> <i>N.N.</i></p>
Kurs 31	Geburtsverletzungen / Beckenbodentrauma – von der Prävention bis zur Nachsorge und Therapie
14.00 – 17.30 Raum 27	<p>① Darstellung und Diskussion der derzeitigen Erkenntnisse zur geburtsbedingten Beckenbodenschädigung, ihrer Vermeidung, Diagnostik und Therapie.</p> <p>⑤ Vorträge, interaktive Besprechung und praktische Demonstration der Beckenbodensonografie.</p> <p>② Die Teilnehmer sollen am Ende des Workshops ihre Patientinnen fundiert über den Einfluss von Schwangerschaft und Geburt beraten und mit ihnen mögliche präventive Maßnahmen besprechen können und die Prinzipien der Beckenbodensonografie beherrschen.</p> <p><i>Heiko B. G. Franz, Braunschweig</i> <i>Stefan Albrich, Mainz</i></p>
Kurs 32	Phytotherapie
14.00 – 17.30 Raum 28	<p>① Einführung in die Grundlagen der Phytotherapie in der Frauenheilkunde: Schwerpunkt des Kurses ist die gezielte Therapie mit Heilpflanzen bei Wechseljahrsbeschwerden, Zyklusstörungen und Subfertilität.</p> <p>⑤ Vortrag mit PowerPoint-Präsentation</p> <p>② Die wichtigsten Heilpflanzen in der Gynäkologie sicher verordnen können. Differenzieren können, wann ein Medizinaltee und wann ein Phytopharmakon angebracht ist. Dosierungen und Kontraindikationen kennen. Indikationen und Grenzen einer Behandlung mit Phytotherapie beherrschen.</p> <p><i>Dorothee Struck, Kiel</i></p>

Hinweise und Informationen zu den entsprechenden Fortbildungspunkten finden Sie auf Seite 72.



Ahrendt	Hans-Joachim , Prof. Dr. med., Berufsverband der Frauenärzte e.V., Landesverband Sachsen-Anhalt, Stellv. Vorsitzender, Halberstädter Str. 122, 39112 Magdeburg	Dimpfl	Thomas , Prof. Dr. med., Klinikum Kassel, Frauenklinik, Mönchebergstr. 41–43, 34125 Kassel
Albring	Christian , Dr. med., Berufsverband der Frauenärzte e.V., Präsident, Landesverband Niedersachsen, Vorsitzender, Elmstr. 14, 30657 Hannover	Döbler	Thomas , Dr. med., Berufsverband der Frauenärzte e.V., Landesverband Brandenburg, Vorsitzender, August-Bebel-Str. 111, 15234 Frankfurt
Albrich	Stefan , Dr. med., Johannes-Gutenberg Universität Mainz, Universitätsmedizin, Klinik und Poliklinik für Geburtshilfe und Frauenheilkunde, Langenbeckstr. 1, 55131 Mainz	Dorn	Almut , Dr. phil., Beselerstr. 8, 22607 Hamburg
Angresius	Jörg , Dr. med., Stummstr. 2, 66538 Neunkirchen	Duda	Volker , Dr. med., Philipps-Universität Marburg, Universitätsklinikum Gießen und Marburg GmbH, Klinik für Gynäkologie, Gyn. Endokrinologie und Onkologie, Baldingerstraße, 35043 Marburg
Anthuber	Sabine , Dr. med., Klinikum Starnberg, Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Kinder- und Jugendgynäkologie, Oßwaldstr. 1, 82319 Starnberg	Enderer-Steinfurt	Gerda , Dr. med., Berufsverband der Frauenärzte e.V., Landesverband Nordrhein, Bezirksvorsitzende Köln, Dürener Str. 245 a, 50931 Köln
Bärtling	Thomas , Dr. med., Berufsverband der Frauenärzte e.V., Landesverband Nordrhein, Vorsitzender, Rennbahn 9-11, 52062 Aachen	Enders	Martin , Dr. med., Labor Enders, Prof. Dr. med. Gisela Enders & Kollegen, MVZ, Rosenbergstr. 85, 70193 Stuttgart
Becker	Sven , Prof. Dr. med., Johann-Wolfgang-Goethe-Universität, Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Theodor-Stern-Kai 7, 60590 Frankfurt	Engelsing	Anja M. , Dr. med., Kirchgasse 3, 83075 Bad Feilnbach
Birnbacher	Dieter , Prof. Dr., Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf, Institut für Philosophie, Praktische Philosophie, Universitätsstr. 1, 40225 Düsseldorf	Englich	Rolf , Dr. med., Berufsverband der Frauenärzte e.V., Landesverband Westfalen-Lippe, Vorsitzender, Osningstr. 1, 33605 Bielefeld
Blume-Peytavi	Ulrike , Prof. Dr. med., Charité – Universitätsmedizin Berlin, Campus Charité Mitte, Centrum für Innere Medizin und Dermatologie, Klinik für Dermatologie, Venerologie und Allergologie, Charitéplatz 1, 10117 Berlin	Ey	Gerhard , Dr. Dr. med., Berufsverband der Frauenärzte e.V., Landesverband Niedersachsen, Bezirksvorsitzender Verden, Hinterstr. 14, 49356 Diepholz
Bodemar	Anneliese , Techniker Krankenkasse, Landesvertretung Rheinland-Pfalz, Nikolaus-Otto-Str. 5, 55129 Mainz	Franz	Heiko B.G. , PD Dr. med., Klinikum Braunschweig, Frauenklinik, Celler Str. 38, 38114 Braunschweig
Brandner	Percy , Dr. med., Berufsverband der Frauenärzte e.V., Landesverband Saarland, Vorsitzender, Lebacher Str. 78, 66113 Saarbrücken	Freitag	Ulrich , Dipl.-Med., Berufsverband der Frauenärzte e.V., Landesverband Mecklenburg-Vorpommern, Vorsitzender, Turnerweg 11a, 23970 Wismar
Brucker	Cosima , Prof. Dr. med., Klinikum Nürnberg, Klinik für Frauenheilkunde, Prof.-Ernst-Nathan-Str. 1, 90419 Nürnberg	Friese	Klaus , Prof. Dr. med., Klinikum der Universität München, Campus Innenstadt, Klinik und Poliklinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Maistr. 11, 80337 München
Brucker	Sara , Dr. med., Eberhard-Karls-Universität Tübingen, Universitätsklinikum, Universitätsfrauenklinik, Calwerstr. 7, 72076 Tübingen	Frommel	Monika , Prof. Dr., Feldstr. 65, 24105 Kiel
Cremer	Wolfgang , Dr. med., Berufsverband der Frauenärzte e.V., Landesverband Hamburg, Vorsitzender, Oderfelder Str. 6, 20149 Hamburg	Gaase	Rüdiger , Dr. med., Hammanstr. 1, 67549 Worms
Dannecker	Christian , PD Dr. med., Klinikum der Universität München, Campus Großhadern, Klinik und Poliklinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Marchioninistr. 15, 81377 München	Golatta	Michael , Dr. med., Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg, Universitätsklinikum, Universitätsfrauenklinik, Voßstr. 9, 69115 Heidelberg
		Grave	Cathrin , Dr. med., amedes, Zentrum für Endokrinologie – Kinderwunsch – Pränatale Medizin im Barkhof, Mönckebergstr. 10, 20095 Hamburg
		Grimminger	Hanns-Jörg , Dr. med., Katholisches Klinikum Mainz, St.-Vincenz-und-Elisabeth-Hospital, Frauenklinik, An der Goldgrube 11, 55131 Mainz



Gruber	Ines V. , Dr. med., Eberhard-Karls-Universität Tübingen, Universitätsklinikum, Universitäts-frauenklinik, Calwerstr. 7, 72076 Tübingen	Hösemann	Cornelia , Dr. med., Berufsverband der Frauenärzte e.V., Landesverband Sachsen, Vorsitzende, Balthasar-Hubmaier-Str. 18, 04463 Großpösna
Grzegowski	Edith , Dr. med., Sanofi Pasteur MSD GmbH, Paul-Ehrlich-Str. 1, 69181 Leimen	Huber	Johannes C. , Univ.-Prof. Dr. med., Prinz-Eugen-Str. 16, A-1040 Wien
Günther	Claus , Dr. med., DR. KADE/BESINS Pharma GmbH, Rigistr. 2, 12277 Berlin	Janni	Wolfgang , Prof. Dr. med., Universitätsklinikum Ulm, Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Prittwitzstr. 43, 89075 Ulm
Hackenberg	Heinrich , Dr. med., Berufsverband der Frauenärzte e.V., Landesverband Rheinland-Pfalz, Stellvertretender Vorsitzender, Kyllstr. 69, 54293 Trier	Jansen Kaufmann	Gerd , Dr. med., Hauptstr. 6, 82140 Olching
Hahn	Markus , PD Dr. med., Eberhard-Karls-Universität Tübingen, Universitätsklinikum, Universitätsfrauenklinik, Calwerstr. 7, 72076 Tübingen		Andreas , PD Dr., Charité – Universitätsmedizin Berlin, Campus Benjamin Franklin, Frauenklinik, Hindenburgdamm 30, 12200 Berlin
Haist	Markus , Berufsverband der Frauenärzte e.V., Landesverband Baden-Württemberg, Stellvertretender Vorsitzender, Zerrennerstr. 28, 75172 Pforzheim	Keck	Christoph , Prof. Dr. med., Endokrinologikum Hamburg, Zentrum für Hormon- und Stoffwechselerkrankungen, Gyn. Endokrinologie und Reproduktionsmedizin, Lornsenstr. 4–6, 22767 Hamburg
Hallenga	Etta , frauenberatungsstelle düsseldorf e.V., Notruf für vergewaltigte Frauen, Ackerstr. 144, 40233 Düsseldorf	Kentenich	Heribert , Prof. Dr. med., Fertility Center Berlin, Spandauer Damm 130, 14050 Berlin
Halstrick	Claudia , Berufsverband der Frauenärzte e.V., Justiziarin, Arnulfstr. 58, 80335 München	Kentner	Peter , Dr. med., Berufsverband der Frauenärzte e.V., Landesverband Thüringen, Vorsitzender, Röntgenstr. 16, 99085 Erfurt
Hampf	Monika , Prof. Dr. med., Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf, Universitätsklinikum, Frauenklinik, Moorenstr. 5, 40225 Düsseldorf	Kern	Joachim , Dr. med., St. Josefs-Hospital, Frauenklinik, Beethovenstr. 20, 65189 Wiesbaden
Harlfinger	Werner , San.-Rat Dr. med., Berufsverband der Frauenärzte e.V., Landesverband Rheinland-Pfalz, Vorsitzender, Emmeransstr. 3, 55116 Mainz	Kern	Peter , Dr. med., Universität Essen, Universitätsklinikum, Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Hufelandstr. 55, 45122 Essen
Hecht	Joachim , Monks – Ärzte im Netz GmbH, Tegernseer Landstr. 138, 81539 München	Kiechle	Marion , Prof. Dr. med., Technische Universität München, Klinikum rechts der Isar, Frauenklinik und Poliklinik, Ismaninger Str. 22, 81675, München
Heimann	Dierk , Dr. med., medesso GmbH, Sophie-Christ-Straße 4, 55127 Mainz	Kleine-Gunk	Bernd , Dr. med., Euromed Clinic, Gynäkologische Praxis, Europaallee 1, 90763 Fürth
Hellmeister	Susanna , Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg, Kreisklinik Groß-Umstadt, Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Krankenhausstr. 11, 64823 Groß-Umstadt	Kociszewski	Jacek , Ev. Krankenhaus Hagen-Haspe GmbH, Frauenklinik, Brusebrinkstr. 20 A, 58135 Hagen
Henrich	Wolfgang , Prof. Dr. med., Charité – Universitätsmedizin Berlin, Campus Virchow Klinikum, Klinik für Geburtsmedizin, Augustenburger Platz 1, 13353 Berlin	Köhler	Christine , Dr. med., Philipps-Universität Marburg, Universitätsklinikum Gießen und Marburg GmbH, Klinik für Gynäkologie, Gyn. Endokrinologie und Onkologie, Baldingerstraße, 35043 Marburg
Hillemanns	Peter , Prof. Dr. med., Medizinische Hochschule Hannover (MHH), Frauenklinik, Abt. I für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Carl-Neuberg-Str. 1, 30625 Hannover	Kolben	Sebastian , Dr. med., Ev. Krankenhaus Hagen-Haspe GmbH, Frauenklinik, Brusebrinkstr. 20 A, 58135 Hagen
Hoffmann	Gerald , Prof. Dr. med., St.-Josefs-Hospital Wiesbaden, Frauenklinik, Beethovenstr. 20, 65189 Wiesbaden	Kölbl	Heinz , Univ.-Prof. Dr. med. Dr. h.c., Medizinische Universität Wien / AKH Wien, Universitätsklinik für Frauenheilkunde, Abteilung für Allgemeine Gynäkologie und Gyn. Onkologie, Währinger Gürtel 18–20, A-1090 Wien
Holzgreve	Wolfgang , Prof. Dr. med. Dr. h.c. mult., Universitätsklinikum Bonn, Sigmund-Freud-Str. 25, 53127 Bonn	Koletzko	Berthold , Prof. Dr. med., Klinikum der Universität München, Dr. v. Haunersches Kinderspital, Abt. Stoffwechsel und Ernährung, Lindwurmstr. 4, 80337 München
Holzhauer	Peter , Dr. med., Klinik Bad Trissl, Abteilung Onkologie und Komplementärmedizin, Bad-Trissl-Str. 73, 83080 Oberaudorf		



König	Klaus , Dr. med., Berufsverband der Frauenärzte e.V., Landesverband Hessen, Vorsitzender, Feldbergstr. 1, 61449 Steinbach/Ts	Ochmann	Uta , Dr. med., Ludwig-Maximilians-Universität, Institut und Poliklinik für Arbeits-, Sozial und Umweltmedizin, Ziemssenstr. 1, 80336 München
Krause	Ulrike , Dr. med., Caritashaus St. Walburg, Kieler Kamp 38, 24306 Plön	Peisker	Uwe , Dr. med., Hermann-Josef-Krankenhaus Erkelenz, Klinik für Frauenheilkunde, Geburtshilfe und Senologie, Tenholter Str. 43, 41812 Erkelenz
Krüssel	Jan-Steffen , Prof. Dr. med., Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf, Universitätsklinikum, Universitäres interdisziplinäres Kinderwunschzentrum Düsseldorf (UniKiD), Moorenstr. 5, 40225 Düsseldorf	Pietrzik	Klaus , Prof. Dr. med. vet., Universität Bonn, Fachgebiet Humanernährung, Institut für Ernährungs- und Lebensmittelwissenschaften, Endenicher Allee 11–13, 53115 Bonn
Küppers	Volkmar , PD Dr. med., Königsallee 64, 40212 Düsseldorf	Quaas	Jens , Dr. med., Grünthal 22, 18437 Stralsund
Lahnstein	Lisa , Dr. med., Albert-Ludwigs-Universität Freiburg, Universitätsklinikum, Frauenklinik, Hugstetter Str. 55, 79106 Freiburg	Ramsauer	Babett , Dr. med., Vivantes Klinikum Neukölln, Klinik für Geburtsmedizin, Perinatalzentrum, Rudower Str. 48, 12351 Berlin
Lambers	Katia , Dr. med., Albert-Ludwigs-Universität Freiburg, Universitätsklinikum, Frauenklinik, Hugstetter Str. 55, 79106 Freiburg	Richter	Dietmar , Prof. Dr. med., Arzt für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Psychotherapie – Sexualmedizin – Paar- und Familientherapie, Obere Flöh 4, 79713 Bad Säckingen (s. 2012)
Lange	Rainer , Dr. med., Bleichstr. 1, 55232 Alzey	Schäfer	Torsten , Prof. Dr. med., Dermatologische Praxis, Kirchplatz 3, 87509 Immenstadt
Leidenberger	Freimut , Prof. Dr. med., Lokstedter Damm 15, 22453 Hamburg	Scharrel	Doris , Berufsverband der Frauenärzte e.V., Landesverband Schleswig-Holstein, Vorsitzende, Eichkoppelweg 74, 24119 Kronshagen
Link	Heidrun , Dr. med., Berufsverband der Frauenärzte e.V., Landesverband Sachsen, Bezirksvorsitzende Dresden, Boltenhagener Str. 5, 01109 Dresden	Scheele	Burkhard , Dr. med., Berufsverband der Frauenärzte e.V., Hauptgeschäftsführer, Arnulfstr. 58, 80335 München
Louwen	Frank , Prof. Dr. med., Johann-Wolfgang-Goethe-Universität, Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Geburtshilfe und Pränatalmedizin, Theodor-Stern-Kai 7, 60590 Frankfurt	Schewe	Petra , Dr. med., Bayer Vital GmbH, Women's Healthcare, Gebäude D 162, 51368 Leverkusen
Marckmann	Georg , Prof. Dr. med., Ludwig-Maximilians-Universität München, Institut für Ethik, Geschichte und Theorie der Medizin, Nussbaumstr. 5, 80336 München	Schumann	Jürgen W. , Dr. med., Elbchaussee 500, 22587 Hamburg
Meisel	Dörte , Dipl.-Med., Berufsverband der Frauenärzte e.V., Landesverband Sachsen-Anhalt, Vorsitzende, Großer Schweizerling 3, 06193 Wettin-Löbejün	Schwenk-hagen	Anneliese , Dr. med., Hormonzentrum Altonaer Straße, Altonaer Str. 59, 20357 Hamburg
Mending	Werner , Prof. Dr. med., St. Anna-Klinik, Deutsches Zentrum für Infektionen in Gynäkologie und Geburtshilfe, Vogelsangstr. 106, 42109 Wuppertal	Skonietzki	Stefan , Dr. med., Berufsverband der Frauenärzte e.V., Landesverband Berlin, Vorsitzender, Andreasstr. 51, 10243 Berlin
Meyer-Wittkopf	Matthias , Prof. Dr. med., Mathias-Spital Rheine, Frauenklinik, Frankenburgerstr. 31, 48431 Rheine	Sohn	Christof , Prof. Dr. med. Prof. h.c., Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg, Universitätsklinikum, Universitätsfrauenklinik, Voßstr. 9, 69115 Heidelberg
Naumann	Gert , Dr. med., Johannes-Gutenberg-Universität Mainz, Universitätsmedizin, Klinik und Poliklinik für Geburtshilfe und Frauenheilkunde, Langenbeckstr. 1, 55131 Mainz	Solbach	Christine , Prof. Dr. med., Johannes-Gutenberg-Universität Mainz, Universitätsmedizin, Klinik und Poliklinik für Geburtshilfe und Frauenheilkunde, Langenbeckstr. 1, 55131 Mainz
Neulen	Joseph , Prof. Dr. med., RWTH Aachen Universitätsklinikum, Frauenklinik für Gyn. Endokrinologie und Reproduktionsmedizin, Pauwelsstr. 30, 52074 Aachen	Steiner	Manfred , Dr. med., Berufsverband der Frauenärzte e.V., Landesverband Baden-Württemberg, Vorsitzender, Fohrenbergstr. 15, 79241 Ihringen



Stepan	Holger , Prof. Dr. med., Universität Leipzig, Universitätsklinikum, Universitätsfrauenklinik, Abteilung Pränatal- und Geburtsmedizin, Liebigstr. 20a, 04103 Leipzig	Vetter	Klaus , Prof. Dr. med., Friedrichshaller Str. 7c, 14199 Berlin
Stoll	Günther , Dr. rer. nat., biosyn Arzneimittel GmbH, medizinisch-wissenschaftliche Abteilung, Schomdorfer Str. 32, 70734, Fellbach	Wallwiener	Diethelm , Prof. Dr. med., Eberhard-Karls-Universität Tübingen, Universitätsklinikum, Universitätsfrauenklinik, Calwer Str. 7, 72076 Tübingen
Strowitzki	Thomas , Prof. Dr. med., Universitätsklinikum Heidelberg, Abt. Gynäkologische Endokrinologie und Fertilitätsstörungen Frauenklinik, Voß-Str. 9, 69115 Heidelberg	Wiegatz	Inka , Prof. Dr. med., Johann-Wolfgang-Goethe-Universität, Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Theodor-Stern-Kai 7, 60590 Frankfurt/Main
Struck	Dorothee , Dr. med., Esmarchstr. 1 a, 24105 Kiel	Wildt	Ludwig , Univ.-Prof. Dr., Universitätsklinik für Gynäkologische Endokrinologie und Reproduktionsmedizin, Department Frauenheilkunde, Anichstr. 35, A-6020 Innsbruck
Teichmann	Alexander T. , Prof. Dr. med., Klinikum Aschaffenburg, Frauenklinik und Hebammenschule, Am Hasenkopf 1, 63739 Aschaffenburg	Windler	Eberhard , Prof. Dr. med., Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf, Endokrinologie und Stoffwechsel des Alterns, Martinistr. 52, 20246 Hamburg
Tietz	Hans-Jürgen , Prof. Dr. med. habil., Institut für Pilzkrankheiten und Mikrobiologie, Luisenstr. 50, 10117 Berlin	Wojcinski	Michael , Dr. med., Dünenweg 17, 33648 Bielefeld
Tunn	Ralf , Prof. Dr. med., St.-Hedwig-Kliniken Berlin GmbH, Deutsches Beckenbodenzentrum, Große Hamburger Str. 5-11, 10115 Berlin	Woll	Jörg , Dr. med., Albert-Ludwigs-Universität Freiburg, Universitätsklinikum, Frauenklinik, Hugstetter Str. 55, 79106 Freiburg
Umlandt	Andreas , Dr. med., Berufsverband der Frauenärzte e.V., Landesverband Bremen, Vorsitzender, Wachstr. 17-24, 28195 Bremen	Zurstraßen Zyriax	Arno , Aachener Str. 75, 50931 Köln Birgit-Christiane , Dr. oec. troph., Universitätsklinikum Hamburg Eppendorf, Endokrinologie und Stoffwechsel des Alterns, Martinistr. 52, 20246 Hamburg

Inserenten

Abbott Arzneimittel GmbH
Hannover

ANDROMEDA medizinische Systeme GmbH
Taufkirchen

ATMOS MedizinTechnik GmbH & Co. KG
Lenzkirch

Bayer Vital GmbH
Leverkusen

BORCAD de GmbH
München

CSL Behring GmbH
Hattersheim am Main

Gedeon Richter GmbH
Köln

Jenapharm GmbH & Co. KG
Jena

Laboratoire HRA Pharma
Paris

Merck Selbstmedikation GmbH
Darmstadt

MSD SHARP & DOHME GMBH
Haar

Otto Bock PUR Life Science GmbH
Duderstadt

Pierre Fabre Pharma GmbH
Freiburg

Procter & Gamble GmbH
Schwalbach am Taunus

Rottapharm | Madaus GmbH
Köln

Sanofi Pasteur MSD GmbH
Leimen

TEVA GmbH
Ulm

VELVIAN Germany GmbH
Ismaning

Wir danken allen Inserenten für die freundliche Unterstützung!



Aussteller · Sponsoren

Stand bei Drucklegung: November 2012

Firma		Standnr.
Abbott Arzneimittel GmbH	30173 Hannover	9
amedes Medizinische Dienstleistungen GmbH	37077 Göttingen	12
Ardo Medical GmbH	82234 Oberpfaffenhofen	56
Assekuranz AG	L-2546 Luxembourg	70
ATMOS MedizinTechnik GmbH & Co. KG	79853 Lenzkirch	8
Bayer HealthCare Deutschland	51368 Leverkusen	27
Bayer Vital GmbH Pharma Medizin	51366 Leverkusen	—
BECTON Dickinson GmbH BD Diagnostics	69126 Heidelberg	43
Berufsverband der Frauenärzte e.V.	80335 München	71
bio.logis GmbH Zentrum für Humangenetik	60438 Frankfurt	31
Biotest AG	63303 Dreieich	55
BORCAD de GmbH	81677 München	54/55
BZgA – Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung	51109 Köln	30
CSL Behring GmbH Biotherapies for Life	65795 Hattersheim am Main	22/23
Deutsche Gesellschaft für Gynäkologie und Geburtshilfe e.V.	10117 Berlin	71
Dr. August Wolff GmbH & Co. KG Arzneimittel	33611 Bielefeld	16/17
DR. KADE / BESINS Pharma GmbH	12277 Berlin	21
DR. KADE Pharmazeutische Fabrik GmbH	12277 Berlin	21
Dr. Steinberg GmbH MVZ Labor für Cytopathologie	59494 Soest	29
Eisenhut Instrumente GmbH	78665 Frittlingen/Tuttlingen	48
Endokrinologikum Labore Hamburg	22767 Hamburg	44
FB+E Forschung, Beratung + Evaluation GmbH / Babycare	13353 Berlin	60/2
FLEISCHHACKER GmbH & Co. KG	58239 Schwerte	11
GEDEON RICHTER PHARMA GmbH Reproductive Medicine Division	51107 Köln	4/5
GEDEON RICHTER PHARMA GmbH Gynäkologie	51107 Köln	6
Georg Thieme Verlag KG	70469 Stuttgart	35
GlaxoSmithKline GmbH & Co. KG	81675 München	—
Hexal AG	83607 Holzkirchen	42
Hitado GmbH	59519 Möhnsee	10
HOLOGIC Deutschland GmbH	60528 Frankfurt	26
HRA Pharma Deutschland GmbH	44787 Bochum	57/2
ICON – Initiative zur Prävention Konnataler Cytomegalininfektionen	10504 Berlin	51
Initiative „Rettet die Gebärmutter“	35037 Marburg	60/1
Institut für Pathologie und Zytodiagnostik	61348 Bad Homburg	53
Jenapharm GmbH & Co. KG	07745 Jena	15
Johnson & Johnson GmbH	41470 Neuss	50
Johnson & Johnson MEDICAL GmbH ETHICON Gynecare	22851 Norderstedt	49
KARL STORZ GmbH & Co. KG	78532 Tuttlingen	39/1
Kaymogyn GmbH	79117 Freiburg	38
Kessel Marketing & Vertriebs GmbH	64546 Mörfelden-Walldorf	18
Laboratoriumsmedizin Köln Dres. med. Wisplinghoff und Kollegen	50931 Köln	24
LEISEGANG Feinmechanik – Optik GmbH	10625 Berlin	62
LifeCodexx AG	78467 Konstanz	28
medesso GmbH	55127 Mainz	—
Merck Selbstmedikation GmbH	64293 Darmstadt	25
Meyer-Wagenfeld. Erfolgreiches Praxismarketing	32339 Espelkamp	45/1
MSD SHARP & DOHME GMBH	85540 Haar	7
Nestlé Deutschland AG	60528 Frankfurt/Main	39/2
neurotech Bio-Medical Research GmbH	88682 Salem	43
Nordic Pharma GmbH	85737 Ismaning	14
Otto Bock PUR Life Science GmbH	37115 Duderstadt	61
Pierre Fabre Pharma GmbH	79111 Freiburg	46/47
Procter & Gamble Germany GmbH & Co Operations oHG	65824 Schwalbach am Taunus	3
Rottapharm I Madaus GmbH	51067 Köln	36
SALUS Pharma GmbH	83052 Bruckmühl	57/1
Sanofi Pasteur MSD GmbH	69181 Leimen	67
SANOL GmbH	40789 Monheim	34
ScheBo Biotech AG	35394 Gießen	10
Schmitz u. Söhne GmbH & Co. KG	58739 Wickede (Ruhr)	37
Siemens AG Healthcare Sector, Ultraschalldiagnostik	91052 Erlangen	58
Sividon Diagnostics GmbH	50829 Köln	59
SteriPharm Pharmazeutische Produkte GmbH & Co. KG	14195 Berlin	32/33
Stiftung Deutsches Forum Kinderzukunft	40625 Düsseldorf	65
Taurus Pharma GmbH	61352 Bad Homburg	2
TEVA GmbH	89079 Ulm	19
VELVIAN Germany GmbH	85737 Ismaning	41
Versandbuchhandlung Stefan Schuldt	24220 Flintbek	45/3
VivoSensMedical GmbH	04109 Leipzig	52

Wir danken allen Ausstellern und Sponsoren für ihre freundliche Unterstützung!



Industrierausstellung / Lageplan Vortragsräume CCD.Stadthalle 1. OG





Wichtige Informationen für Kongressteilnehmer

Veranstaltungsort	CCD.Stadthalle Congress Center Düsseldorf Rotterdamer Str. 144 40474 Düsseldorf	
Kongresszeiten	Mittwoch, 06.03.2012 09.00 – 20.00 Uhr Donnerstag, 07.03.2012 08.00 – 18.45 Uhr Freitag, 08.03.2012 08.00 – 20.15 Uhr Samstag, 09.03.2012 08.00 – 17.30 Uhr	
Veranstalter und Organisation	FBA Frauenärztliche BundesAkademie GmbH Arnulfstr. 58 · 80335 München fba@fba.de · www.fba.de Teilnehmerbetreuung und Anmeldung Tel. 089 54 88 07 79-0 · Fax 089 54 88 07 79-99 Information und Fachausstellung Tel. 089 54 88 07 79-40 · Fax 089 54 88 07 79-49	
Kongressbüro	CCD.Foyer Stadthalle, 1. Stock Kongresstelefon: Donnerstag bis Samstag 0211 45 60 8471 Ansonsten 0151 41 28 78 15 Öffnungszeiten: 30 Minuten vor Beginn des Kongresses bis Ende des Kongresses	
Anmeldung	Bitte nutzen Sie den einfachen Weg der Online-Anmeldung unter www.fba.de/foko . Alternativ können Sie das Anmeldeformular auch per Fax senden an: 089 54 88 07 79-99. Sie erhalten eine schriftliche Bestätigung sowie eine Rechnung per Post. Anmeldeschluss: 17.02.2013 Danach sind Anmeldungen vor Ort je nach Verfügbarkeit möglich. Die formgültige und damit verbindliche Anmeldebestätigung erfolgt erst nach Ausführung der Lastschrifteinzugsermächtigung und Gutschrift der Teilnahmegebühr auf dem Konto des Veranstalters. Erst mit dem Einzug der Teilnahmegebühren kommt der Teilnahmevertrag zustande. Sollten Sie besondere Wünsche bezüglich der Rechnungslegung haben, sind diese bei Anmeldung mitzuteilen. Für nachträgliche Rechnungsumschreibungen werden € 20,00 (inkl. der gültigen gesetzlichen MwSt.) als Bearbeitungsgebühr erhoben.	
Kurse	Die Teilnahme an den Kursen ist begrenzt. Die Kursangebote sind grundsätzlich freibleibend, d. h. sie sind als Angebot im Rahmen der verfügbaren Kursplätze zu verstehen. Die Kursplätze werden in der Reihenfolge des Eingangs der Anmeldungen vergeben.	



Absage / Stornierung

Bei Stornierung der Teilnahme bis 06.02.2013 werden 50 % der Teilnahmegebühren erstattet. Nach diesem Zeitpunkt ist eine Erstattung leider nicht mehr möglich, es sei denn, Sie benennen uns eine Ersatzperson, die das von Ihnen gebuchte Arrangement vollständig übernimmt. In diesem Fall wird für die Umschreibung der Unterlagen lediglich eine Bearbeitungsgebühr von € 20,00 zusätzlich berechnet. Stornierungen / Absagen müssen schriftlich erfolgen.

Tritt ein Dritter in den Teilnahmevertrag ein, so haften er und der Teilnehmer, der storniert hat, gemeinsam dem Veranstalter gegenüber als Gesamtschuldner für den Rechnungsbetrag sowie für die Umbuchungsgebühren.

Teilnahmegebühren pro Person

Alle Preise verstehen sich inklusive Mehrwertsteuer

Kongresskarte	Mitglieder BVF/DGGG	Nicht-mitglieder	Tageskarte – Kongress	Mitglieder BVF/DGGG		Nichtmitglieder	
				7./8.3.	9.3.	7./8.3.	9.3.
Niedergel. Ärzte Leitende Ärzte Oberärzte	190,00 €	220,00 €	Niedergel. Ärzte Leitende Ärzte Oberärzte	90,00 €	45,00 €	140,00 €	70,00 €
Angestellte Ärzte*	140,00 €	170,00 €	Angestellte Ärzte	90,00 €	45,00 €	140,00 €	70,00 €
Assistenzärzte*	120,00 €	150,00 €	Assistenzärzte*	60,00 €	30,00 €	90,00 €	60,00 €
Erziehungsurlaub*			Erziehungsurlaub*				
Arbeitslos*			Arbeitslos*				
Ruhestand			Ruhestand				
Studenten*	50,00 €	50,00 €	Studenten*	30,00 €	15,00 €	30,00 €	15,00 €

*Sondertarife gegen vorgelegte aktuelle Bescheinigung (Vorlage unter www.fba.delfoko)

Kurse**	Mitglieder BVF/DGGG	Nicht-mitglieder	Kurse**	Mitglieder BVF/DGGG	Nicht-mitglieder
K1 Mikroskopiekurs	80,00 €	120,00 €	K19 Sonografie-Prüfung KV	80,00 €	120,00 €
K2 Basis-Kolposkopiekurs	180,00 €	250,00 €	K20 Mammabefunde	80,00 €	120,00 €
K3 Grundkurs Impfen	125,00 €	180,00 €	K21 Fehlbildungsdiagnostik kompakt	80,00 €	120,00 €
K4 Mammasonografie	450,00 €	490,00 €	K22 Geburtshilfe – medizinisch Relevantes	80,00 €	120,00 €
K5 Mikroskopiekurs	80,00 €	120,00 €	K23 Wechseljahre	80,00 €	120,00 €
K6 Myomsprechstunde	80,00 €	120,00 €	K24 Basisausbildung Sexualmedizin	180,00 €	250,00 €
K7 CTG für Praxis und Klinik	80,00 €	120,00 €	K25 Pelvic-Floor-Sonografie	80,00 €	120,00 €
K8 Kontrazeption in Problemsituationen	80,00 €	120,00 €	K26 Komplementäre Onkologie	80,00 €	120,00 €
K9 Kooperation mit Hebammen	80,00 €	120,00 €	K27 Konservatives Management der Endometriose	80,00 €	120,00 €
K10 Vulvasprechstunde	80,00 €	120,00 €	K28 Infektionsdiagnostik / Mikrobiologie	80,00 €	120,00 €
K11 Umgang mit depressiven Patientinnen	80,00 €	120,00 €	K29 Praxis-Homepage	80,00 €	120,00 €
K12 Zyklusstörungen	80,00 €	120,00 €	K30 Kinder- und Jugendgynäkologie	120,00 €	160,00 €
K13 Homöopathie	80,00 €	120,00 €	K31 Geburtsverletzungen / Beckenbodentrauma	120,00 €	160,00 €
K14 2. Ultraschall-Screening	80,00 €	120,00 €	K32 Phytotherapie	120,00 €	160,00 €
K15 Sprechstunde nach Gewalterfahrung	80,00 €	120,00 €			
K16 Das unfruchtbare Paar	80,00 €	120,00 €			
K17 Individualisierte Hormontherapie	80,00 €	120,00 €			
K18 Pessar-Workshop	80,00 €	120,00 €			

**Bitte beachten Sie die zeitliche Überschneidung (s. Plan S. 10–11)



Fortbildungspunkte

Die Zertifizierung ist bei der Ärztekammer Nordrhein für das Fortbildungszertifikat beantragt.

Nachweis der Fortbildungspunkte

Bitte bringen Sie Ihren Barcode der Ärztekammer mit! Die Meldung der Fortbildungspunkte an die Ärztekammer erfolgt zentral über den Veranstalter. Die ausgehändigten Teilnahmebescheinigungen dienen Ihrem persönlichen Nachweis der Anwesenheit im Einzelfall.

Teilnahme am wissenschaftlichen Programm

Für die Erfassung Ihrer Fortbildungspunkte lassen Sie bitte zweimal am Tag, d. h. morgens und nachmittags, Ihre Anwesenheit am Empfangscounter registrieren. Voraussetzung für die Ausgabe der Zertifikate ist das Einscannen Ihres Barcodes pro halbem Tag, einmal am Vormittag und einmal am Nachmittag. Lassen Sie sich sofort das entsprechende Fortbildungszertifikat ausstellen. Eine nachträgliche Bescheinigung der Teilnahme ist nicht möglich!

Teilnahme an Kursen

Ihre Anwesenheit wird im Veranstaltungsraum registriert. Die Teilnahmebescheinigung mit den Fortbildungspunkten erhalten Sie am Ende des Kurses im Veranstaltungsraum.

Kongressteilnahme: 18 Punkte
Pro Tag 6 Punkte, pro ½ Tag 3 Punkte

Kursnr.	Titel	Punkte	Kursnr.	Titel	Punkte
K1	Mikroskopierkurs	3	K17	Individualisierte Hormontherapie	3
K2	Basis-Kolposkopiekurs	10	K18	Pessar-Workshop	3
K3	Grundkurs Impfen	10	K19	Sonografie-Prüfung KV	3
K4	Mammasonografie	20	K20	Mammabefunde	3
K5	Mikroskopierkurs	3	K21	Fehlbildungsdiagnostik kompakt	3
K6	Myomsprechstunde	5	K22	Geburtshilfe – medizinisch Relevantes	3
K7	CTG für Praxis und Klinik	3	K23	Wechseljahre	3
K8	Kontrazeption in Problemsituationen	3	K24	Basisausbildung Sexualmedizin	13
K9	Kooperation mit Hebammen	3	K25	Pelvic-Floor-Sonografie	3
K10	Vulvasprechstunde	3	K26	Komplementäre Onkologie	3
K11	Umgang mit depressiven Patientinnen	3	K27	Kons. Management der Endometriose	3
K12	Zyklusstörungen	3	K28	Infektionsdiagnostik / Mikrobiologie	3
K13	Homöopathie	3	K29	Praxis-Homepage	5
K14	2. Ultraschall-Screening	3	K30	Kinder- und Jugendgynäkologie	5
K15	Sprechstunde nach Gewalterfahrung	3	K31	Geburtsverletzungen/Beckenbodentrauma	5
K16	Das unfruchtbare Paar	3	K32	Phytotherapie	5

Mittagessen

Donnerstag und Freitag wird im Foyer und in der Ausstellungshalle der Stadthalle 1. OG ein für die Kongressteilnehmer in der Kongressgebühr enthaltenes Mittagessen angeboten.



Presse

Information und Akkreditierung:
Dr. med. Susanna Kramarz
Oldenburgallee 60 · 14052 Berlin
presse@fba.de
Tel. 030/30 81 23 12 · Fax 030/81 87 86 18

FOKO-App



Ab Februar können Sie unsere neue FOKO-App für Android und iPhone herunterladen. Die App bietet Ihnen Informationen zum wissenschaftlichen Programm, zu Referenten und zur Industrieausstellung. Außerdem finden Sie wichtige organisatorische Hinweise zu Ihrem Kongressbesuch. Nutzen Sie den mobilen Kongressplaner, um alle wichtigen Termine im Blick zu haben, und übernehmen Sie interessante Kurse und Programmpunkte direkt in Ihren Kalender. Nähere Informationen finden Sie auf www.fba.de/foko.

Kinderbetreuung während des FOKO

Im Rahmen des Kongresses bieten wir Ihnen die Möglichkeit einer **kostenlosen Kinderbetreuung** in den Räumen des CCD für Kinder ab 0 Jahre.

Eine Betreuung ist ausschließlich nach vorheriger **schriftlicher Anmeldung bis zum 17.02.2013** möglich. Informationen zur Anmeldung finden Sie unter www.fba.de/foko

Unser FOKO-Kindergarten ist geöffnet:

Mittwoch, 06.03.2013 08.30 – 19.30 Uhr

Donnerstag, 07.03.2013 07.30 – 19.00 Uhr

Freitag, 08.03.2013 07.30 – 19.00 Uhr

Die Betreuung erfolgt durch **ausgebildete ErzieherInnen** in Zusammenarbeit mit der AWO Düsseldorf.



Impressum

Herausgeber und verantwortlich für den redaktionellen Inhalt:

FBA Frauenärztliche
BundesAkademie GmbH
HRB 128489, München
Arnulfstr. 58, 80335 München
Tagungspräsident:
Sanitätsrat Dr. med. Werner Harlfinger

Programmerstellung und Anzeigenverkauf

publimed
Paul-Heyse-Straße 28
80336 München
Tel. 089 516161-71
Fax 089 516161-99
info@publimed.de

Alle Rechte, wie Nachdruck, auch von Abbildungen, Vervielfältigungen jeder Art, Vortrag, Funk, Tonträger- und Fernsehsendungen sowie Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Zustimmung der Veranstalter.

Für Programmänderungen, Umbesetzungen von Referaten und Verschiebungen oder für Ausfälle von Veranstaltungen kann keine Gewähr übernommen werden.

Herstellung

dm druckmedien gmbh, München
dm@druckmedien.de

Stand bei Drucklegung: November 2012



Düsseldorf, das kulturelle und wirtschaftliche Zentrum Nordrhein-Westfalens, ist Landeshauptstadt und eine Stadt, die zum Entdecken und Verweilen einlädt.



Panoramaansicht von Düsseldorf

Das Altstadtviertel, „die längste Theke der Welt“ genannt, hat neben über 260 Bars, Restaurants und Cafés auf einem knappen Quadratkilometer zahlreiche Sehenswürdigkeiten zu bieten.



Die längste Theke der Welt

Unter dem Namen „Kunstsammlung Nordrhein-Westfalen“ sind drei Ausstellungsorte zusammengefasst, die in ihren Räumlichkeiten verschiedenste Künstler der Moderne ausstellen, wie zum Beispiel Paul Klee: das K20 am Grabbeplatz 5, das K21 im Ständehaus in der Ständehausstr. 1 und das Schmela-Haus in der Mutter-Ey-Str. 3. Desweiteren ist das NRW Forum unbedingt einen Besuch wert, da es Alltagsphänomene wie Mode, Autos, Architektur oder Comics in einen neuen Betrachtungsrahmen stellt und deren kulturelle Bedeutung zeigt.



Kunstsammlung Nordrhein-Westfalen

Das in einem ehemaligen Straßenbahndepot eingerichtete **Capitol Theater** ist das größte Theater Düsseldorfs mit einem ausgesuchten Programm (Musical, Show, Comedy und Tanz). Das Roncalli's Apollo Varieté mit seiner zauberhaften Welt unter dem Sternenhimmel sowie



Capitol Theater

die Deutsche Oper am Rhein, die eine der ersten Adressen für Musiktheater und Tanz in Europa ist, runden die vielfältige Theaterlandschaft Düsseldorfs ab.

Die **Königsallee**, kurz „Kö“ genannt, ist wohl eine der bekanntesten und exklusivsten Shoppingmeilen und bietet zudem viele Straßencafés.



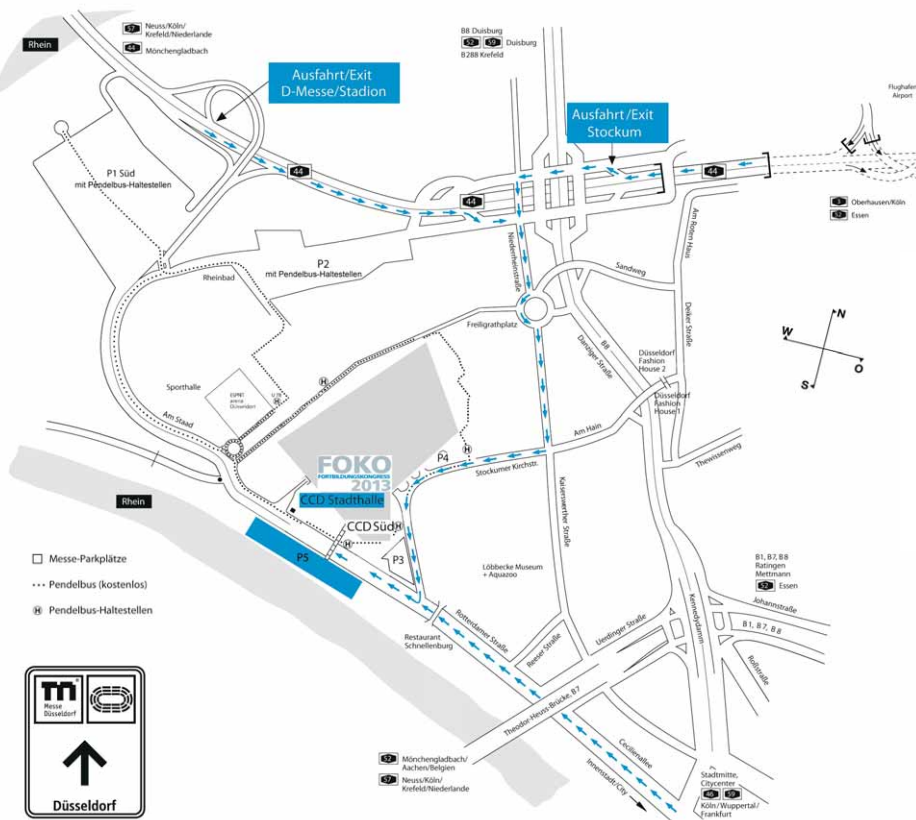
Medienhafen

Der **Medienhafen** mit den drei „tanzenden“ Bauten von Frank O. Gehry prägt das neue Gesicht der Stadt. Mit denkmalgeschützten Kaimauern, Treppen- und Gleisanlagen wird eine Brücke zwischen Alt und Neu geschlagen, die dem Hafen einen ganz besonderen Charme verleiht.

Weitere Informationen und Kartenvorverkauf:
Düsseldorf Marketing & Tourismus GmbH
www.duesseldorf-tourismus.de, Tel. 01805 644 332*



Anfahrt mit dem Auto



Der wichtigste, sicherste
Wegweiser zur Messe Düsseldorf.

Eingabedaten für das Navigationssystem

Rotterdammer Straße / Ecke Stockumer Kirchstraße
40474 Düsseldorf

Anreise aus nördlicher Richtung

Folgen Sie der A52 Richtung Düsseldorf. Wechseln Sie auf die A44 Richtung Düsseldorf Flughafen. An der Ausfahrt Düsseldorf Stockum bitte die Autobahn verlassen und den Hinweisschildern CCD. Süd / CCD. Stadthalle folgen.

Anreise aus südlicher Richtung

Folgen Sie der A57. Wechseln Sie bei Meerbusch auf die A44 Richtung Flughafen. Nach dem Tunnel an der Ausfahrt Messe / Arena bitte die Autobahn verlassen und den Hinweisschildern CCD. Süd / CCD. Stadthalle folgen.

Anreise aus östlicher Richtung

Folgen Sie der A3. Fahren Sie bei Velbert auf die A44 Richtung Flughafen. An der Ausfahrt Düsseldorf Stockum bitte die Autobahn verlassen und den Hinweisschildern CCD. Süd / CCD. Stadthalle folgen.

Anreise aus westlicher Richtung

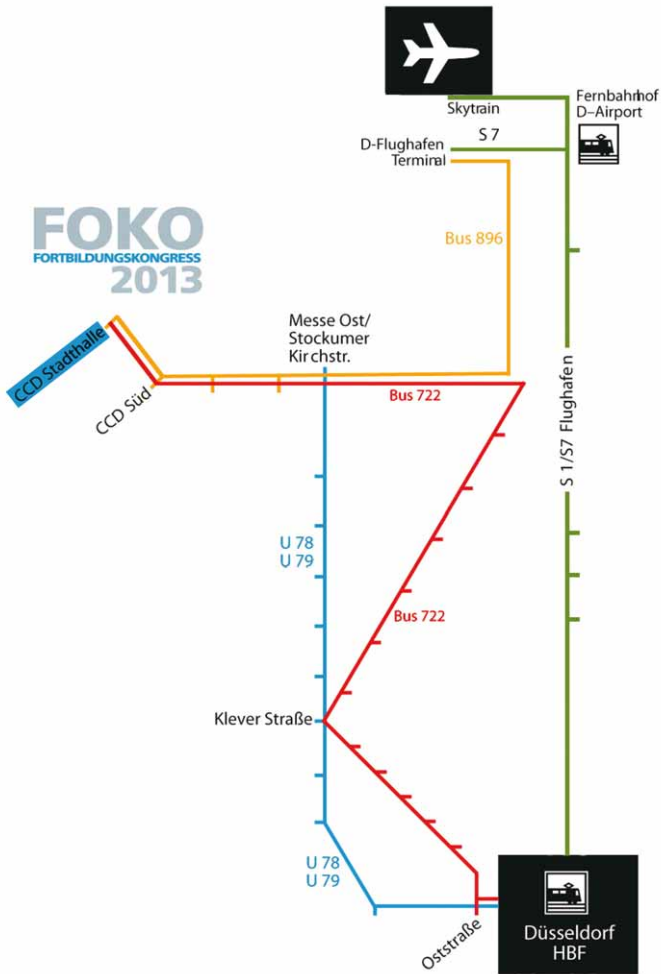
Folgen Sie der A57. Wechseln Sie bei Meerbusch auf die A44 Richtung Flughafen. Nach dem Tunnel an der Ausfahrt Messe / Arena bitte die Autobahn verlassen und den Hinweisschildern CCD. Süd / CCD. Stadthalle folgen.

Parken

Parkplatz P5 gegenüber CCD. Stadthalle. Parkgebühr:
€ 1,50/Std. oder Tagespauschale € 8,-/Tag.



Anfahrt mit dem öffentlichen Nahverkehr



U-Bahnlinien U78/U79 und der Bus 722

Mit der U78 (aus Richtung Innenstadt) und der U79 (aus Richtung Innenstadt, Kaiserswerth, Wittlaer und Duisburg) fahren Sie bis zur Haltestelle Messe Ost / Stockumer Kirchstraße. Von dort erreichen Sie zu Fuß, über die Stockumer Kirchstraße, das CCD. Congress Center Düsseldorf in ca. 15 Minuten oder Sie nehmen den Bus 722 bis zur Endhaltestelle CCD. Süd / Stadthalle.

Anfahrt mit der Deutschen Bahn



Die Deutsche Bahn bringt Sie bequem und schnell ins Zentrum von Düsseldorf. Am Hauptbahnhof haben Sie Anschluss zur U-Bahn.

Mit dem Kooperationsangebot der Frauenärztlichen BundesAkademie GmbH und der Deutschen Bahn reisen Sie entspannt und komfortabel zum FOKO 2013.

Der Preis für Ihr Veranstaltungsticket zur Hin- und Rückfahrt* von jedem DB Bahnhof nach Düsseldorf beträgt:

2. Klasse 99,- Euro

1. Klasse 159,- Euro

Ihre Fahrkarte gilt zwischen dem 4. März und 11. März 2013.

Buchen Sie Ihre Reise telefonisch unter der Service-Nummer +49 (0)1805-31 11 53** mit dem Stichwort „FOKO“ und halten Sie Ihre Kreditkarte zur Zahlung bereit.

* Vorausbuchungsfrist mindestens 3 Tage. Mit Zugbindung und Verkauf, solange der Vorrat reicht. Umtausch und Erstattung vor dem 1. Geltungstag 15 €, ab dem 1. Geltungstag ausgeschlossen. Gegen einen Aufpreis von 30 € sind innerhalb Deutschlands auch vollflexible Fahrkarten (ohne Zugbindung) erhältlich.

** Die Hotline ist Montag bis Samstag von 7.00–22.00 Uhr erreichbar, die Telefonkosten betragen 14 Cent pro Minute aus dem deutschen Festnetz, maximal 42 Cent pro Minute aus den Mobilfunknetzen.

Anfahrt mit dem Taxi

Am Eingang CCD. Süd (um die Ecke des Eingangs Stadthalle) befindet sich ein Taxistand mit Anschluss an die Taxi-Ruf-Zentrale. Abgerufene Taxen stehen Ihnen innerhalb von 5 Minuten zur Verfügung.

Weiterer Taxistand:

U-Bahn-Haltestelle Messe Ost / Stockumer Kirchstraße.